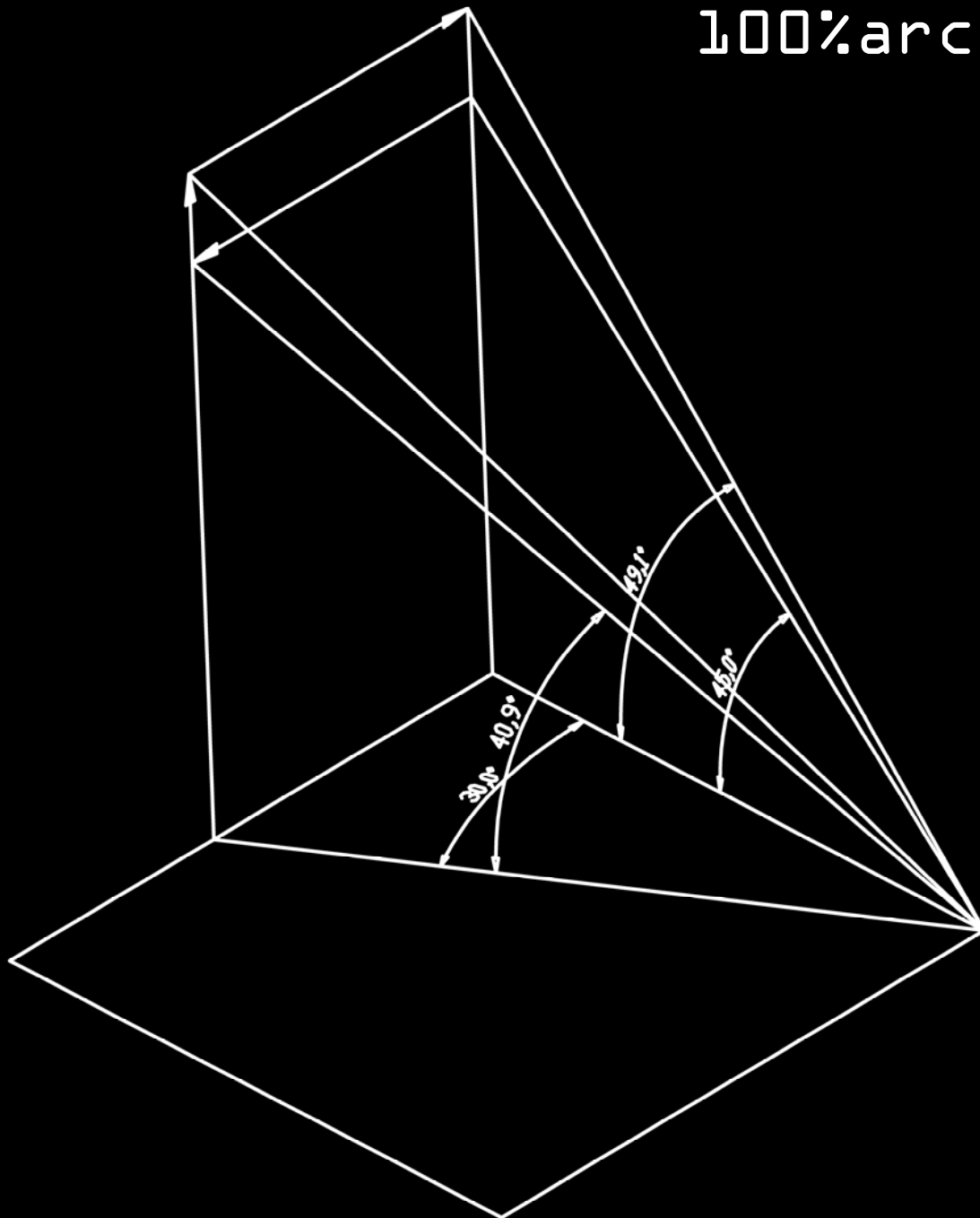
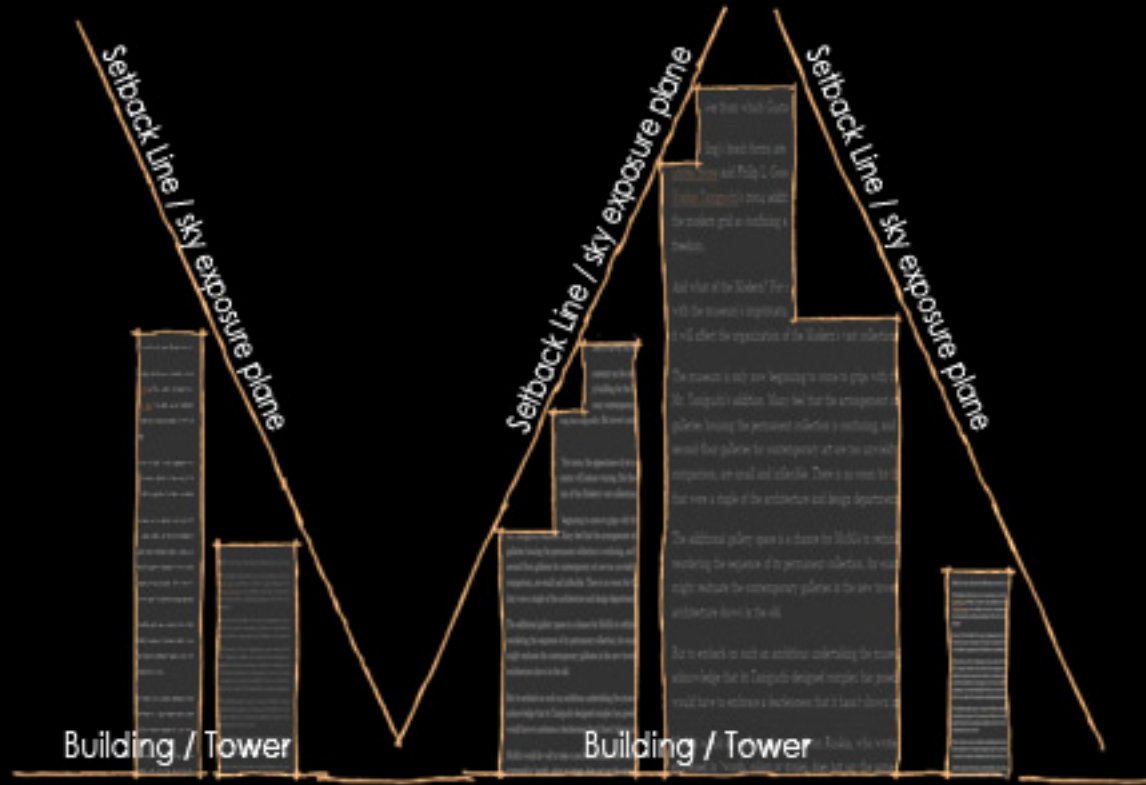
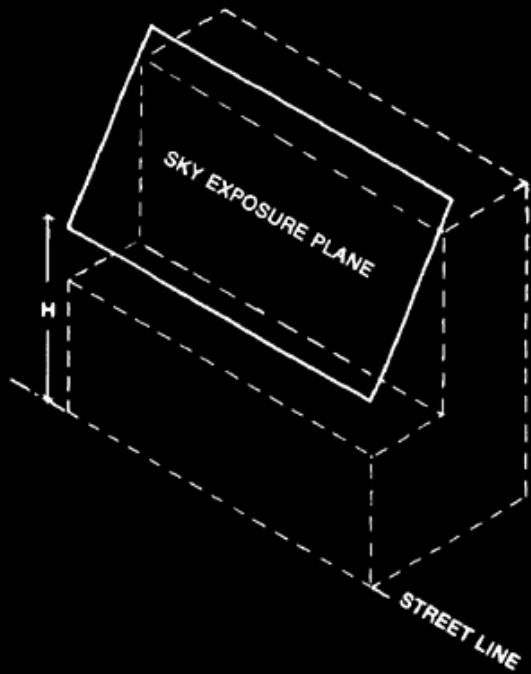
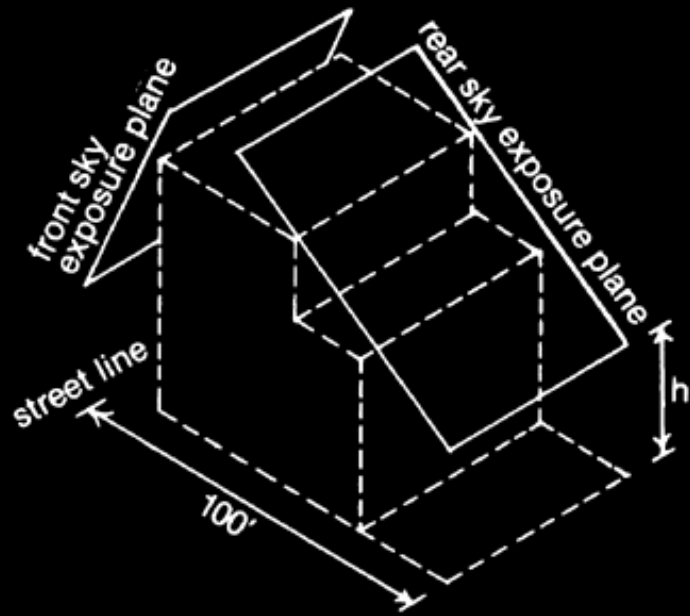


entwerfen 100 % architektur
betreuer.berthold

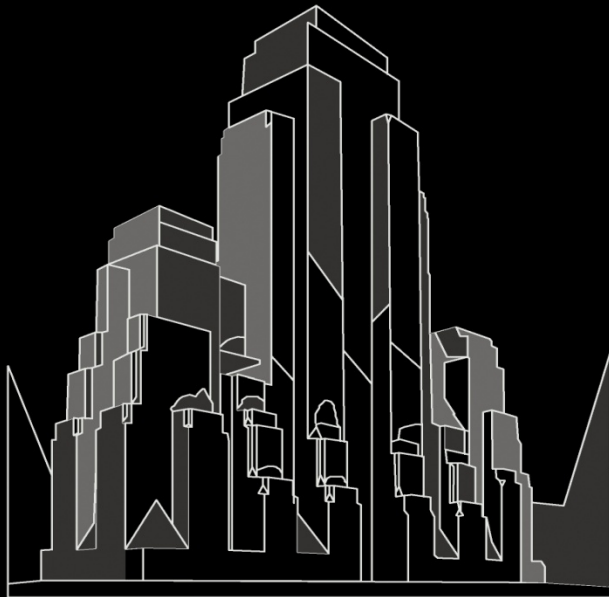
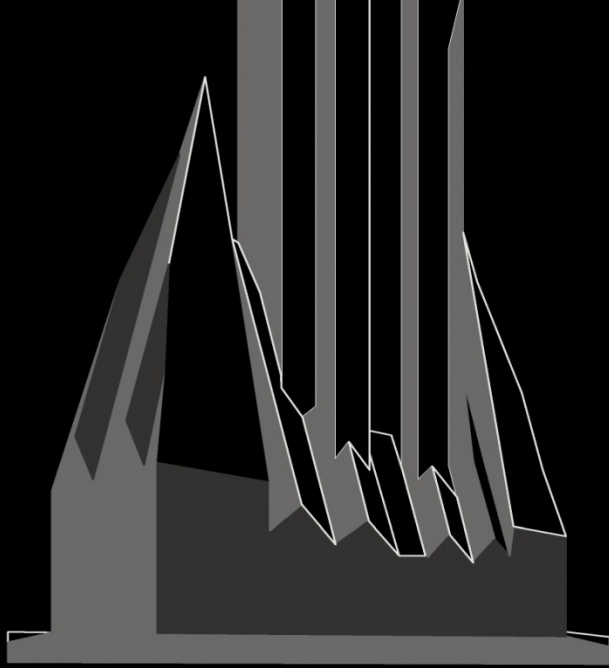


§78

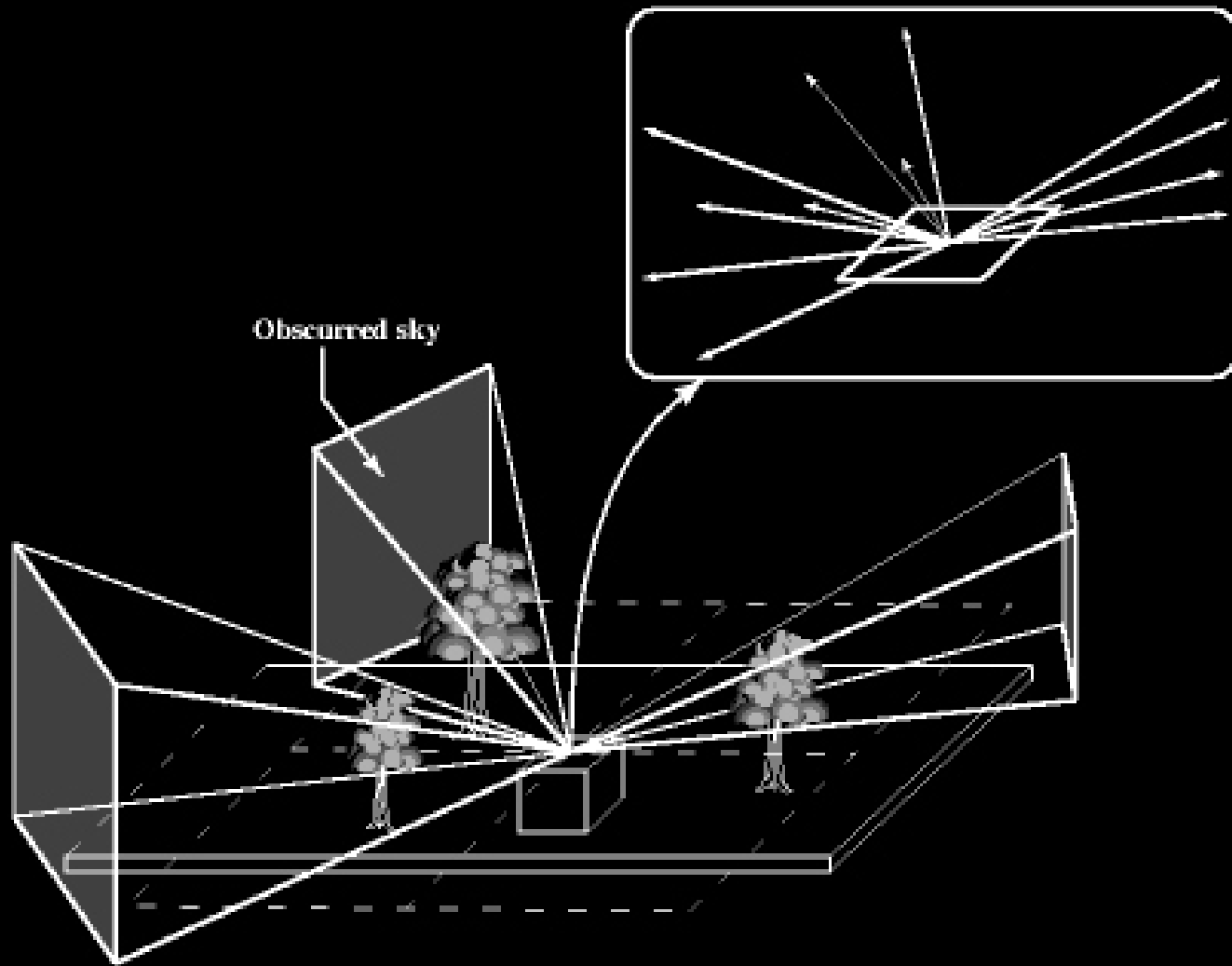
(1) für hauptfenster muss ...
der freie lichteinfall unter
 45° auf die erforderliche
fensterfläche gesichert sein,
dass heißt, es muss aus den
frei einfallenden
lichtstrahlen ein die
erforderliche fensterfläche
treffendes (licht)prisma
gebildet werden können ...
(2) Der lichteinfall gilt als
noch gesichert anzusehen,
wenn ein lichtprisma gebildet
werden kann, dessen seitliche
flächen von denen im abs. 1
genannten lichtprismas um
nicht mehr als 30° abweichen.



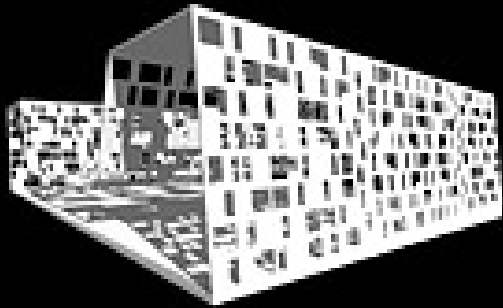
100%architektur.berthold



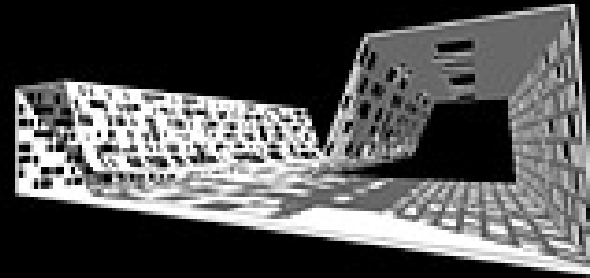
@:koolhaas.delirious new york.1978



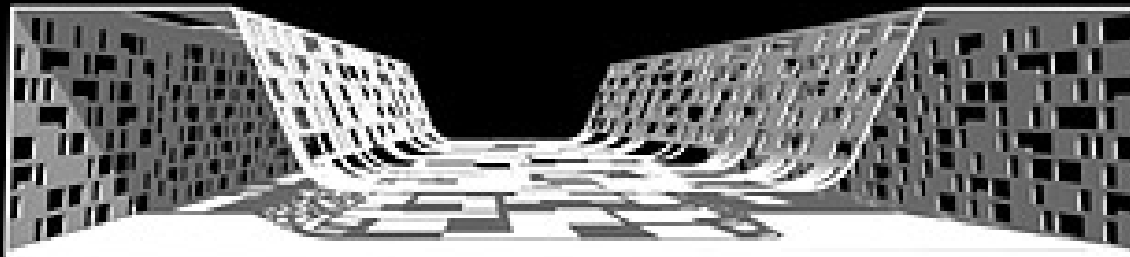




100



50



1

100%architektur.berthold

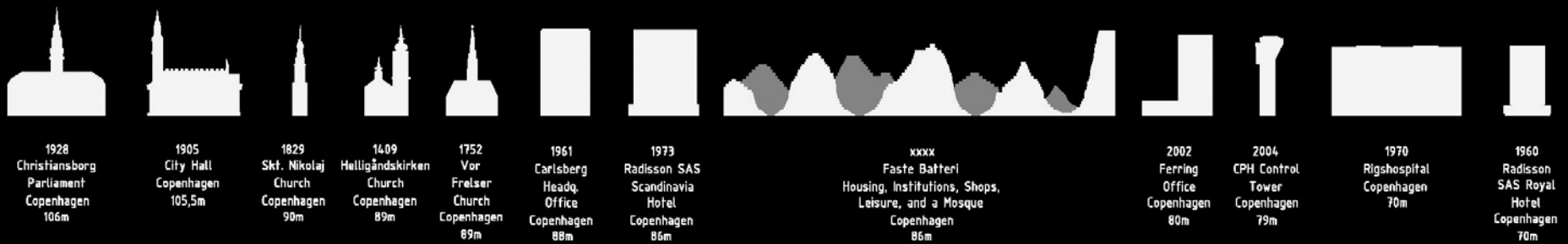


Q:buchengasse wien.shibukawa eder.2005

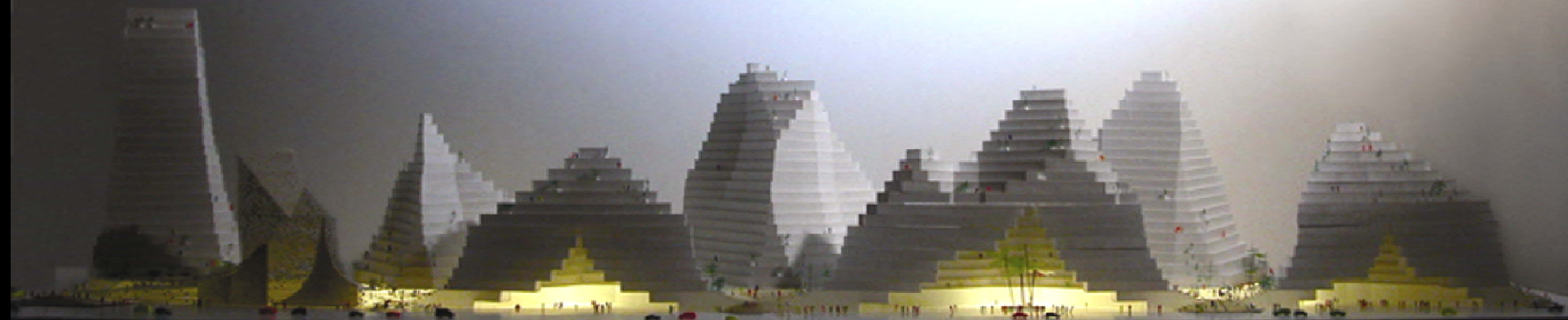
100%architektur.berthold



@buchengasse wien.shibukawa eder.2005



100%architektur.berthold



@:battery.copenhagen.plot.big.architects.2002

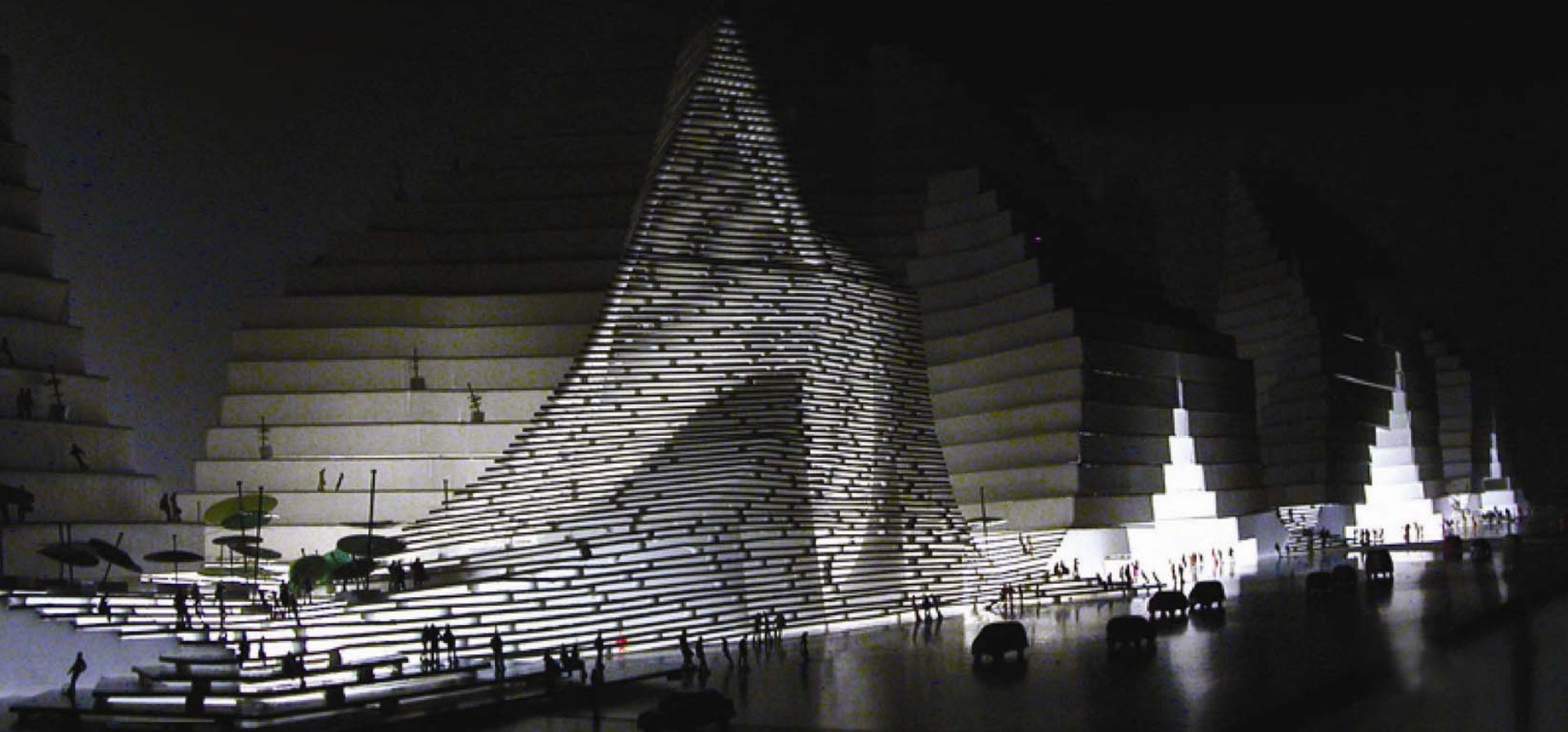


100%architektur.berthold

@battery.copenhagen.plot.big.architects.2002



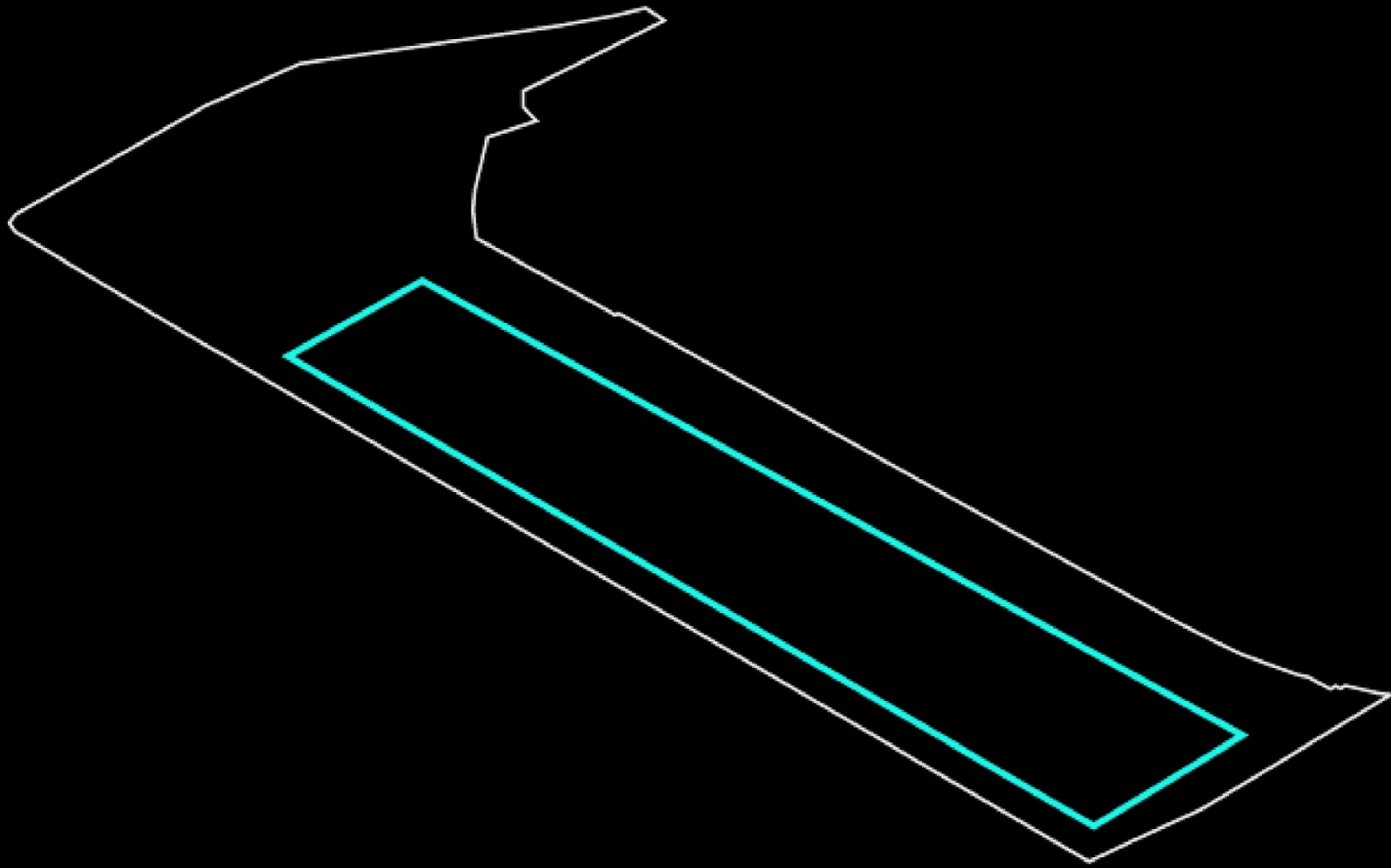
100%architektur.berthold



0:battery.copenhagen.plot.big.architects.2002

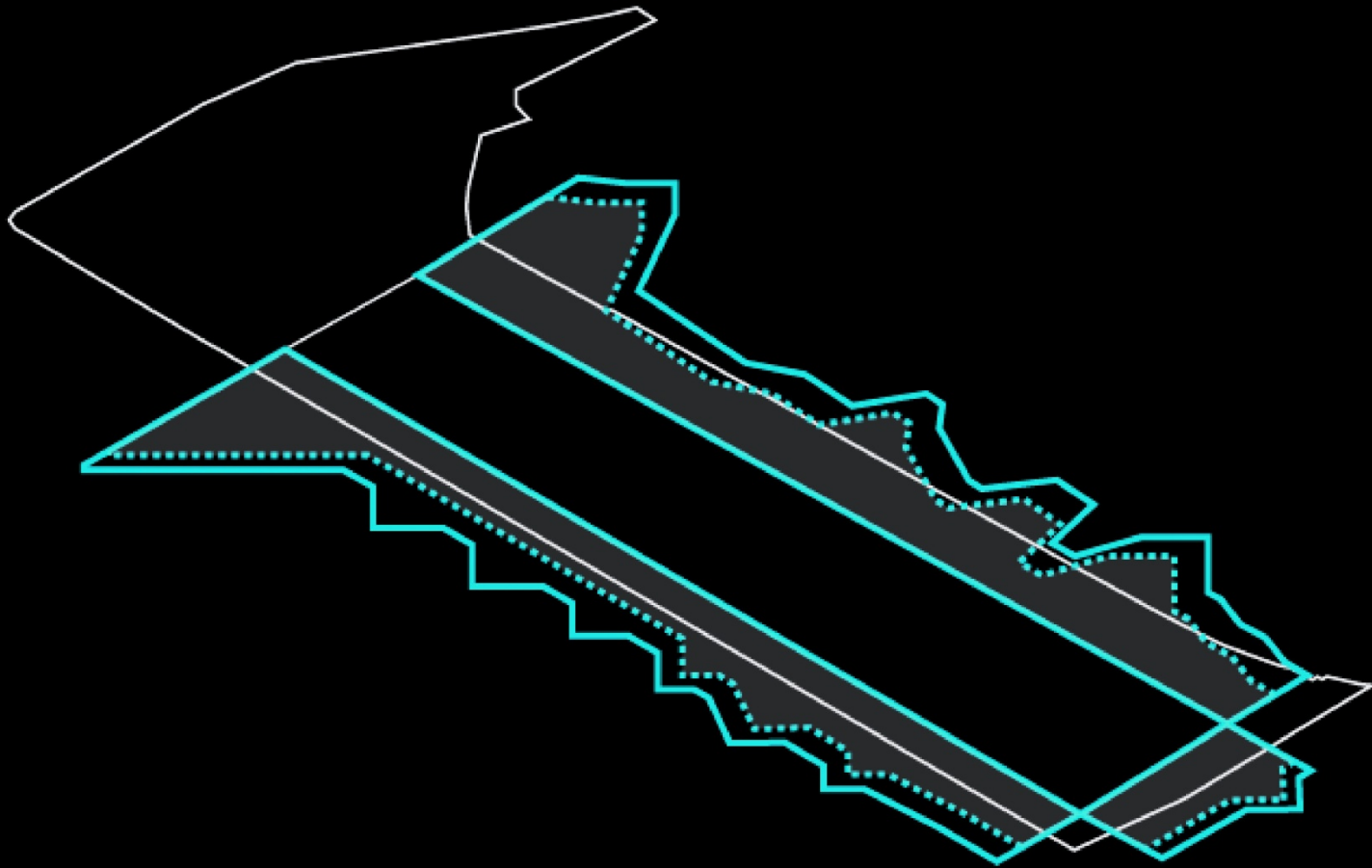
100%architektur.berthold

ansätze.konzepte.beginn
neue urbane topografien



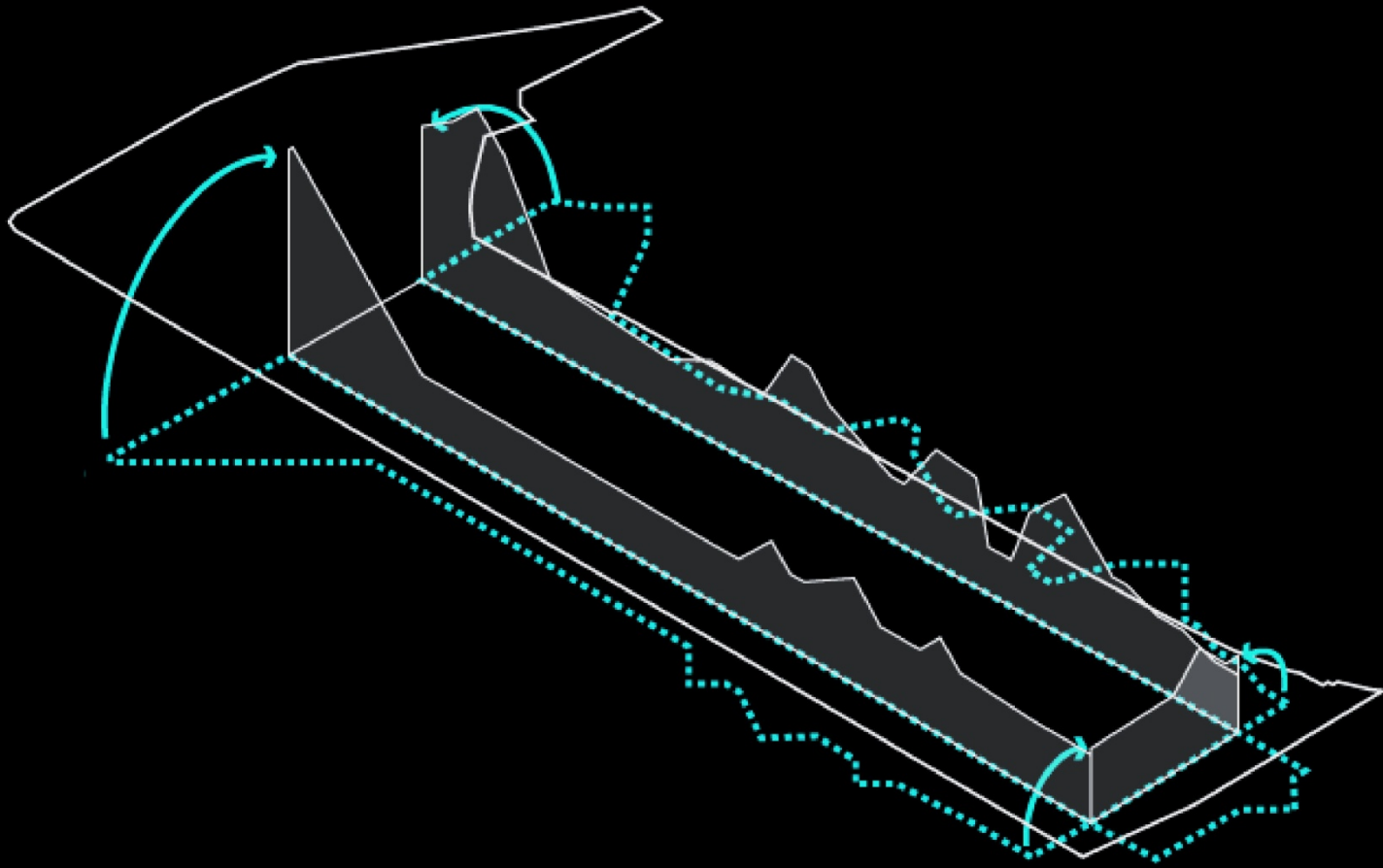
Site 24.279m2

CLICK ◀ ▶ 4



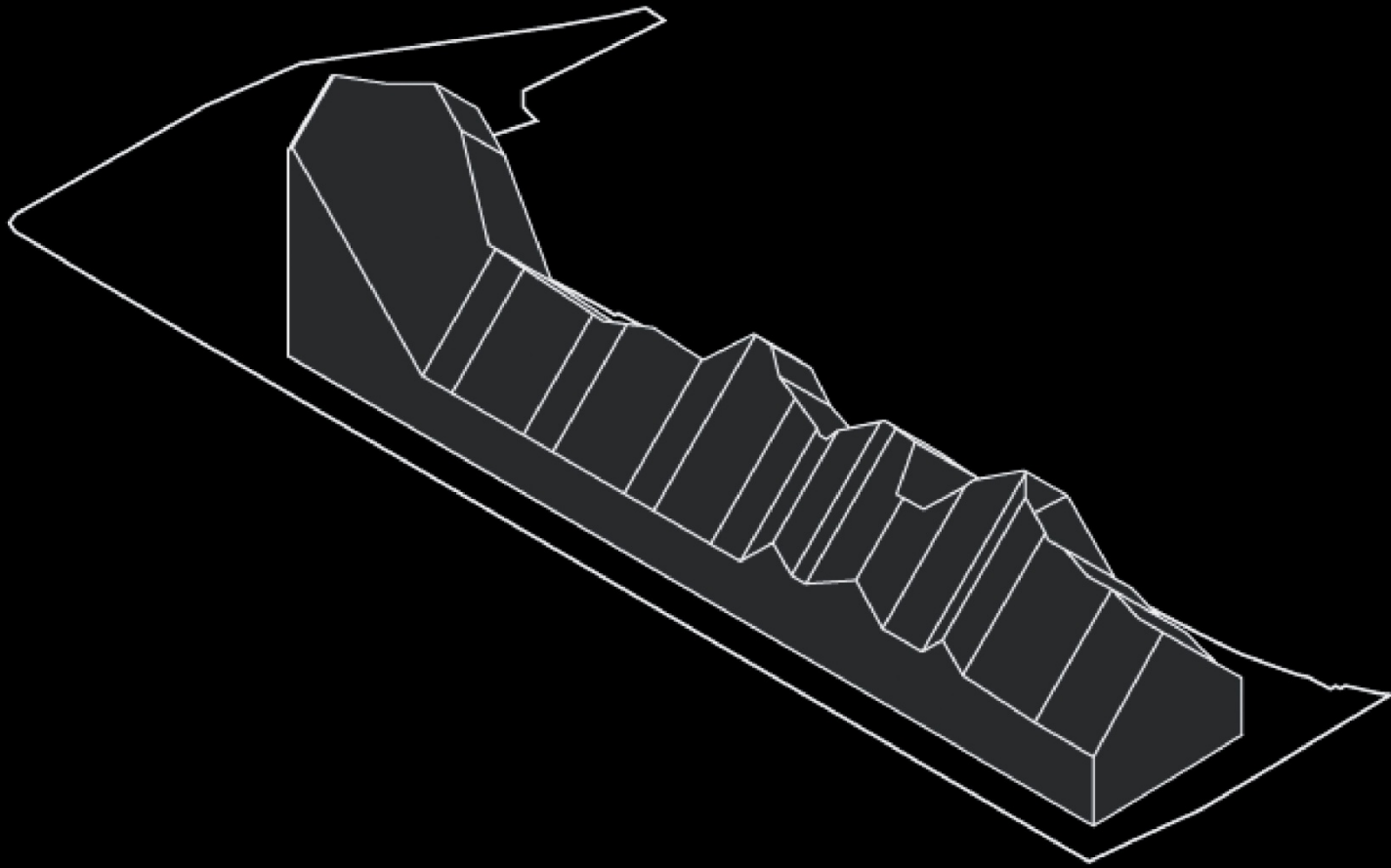
Height = Distance to neighbour x 0,8 (+3m)

CLICK ◀ ▶ S



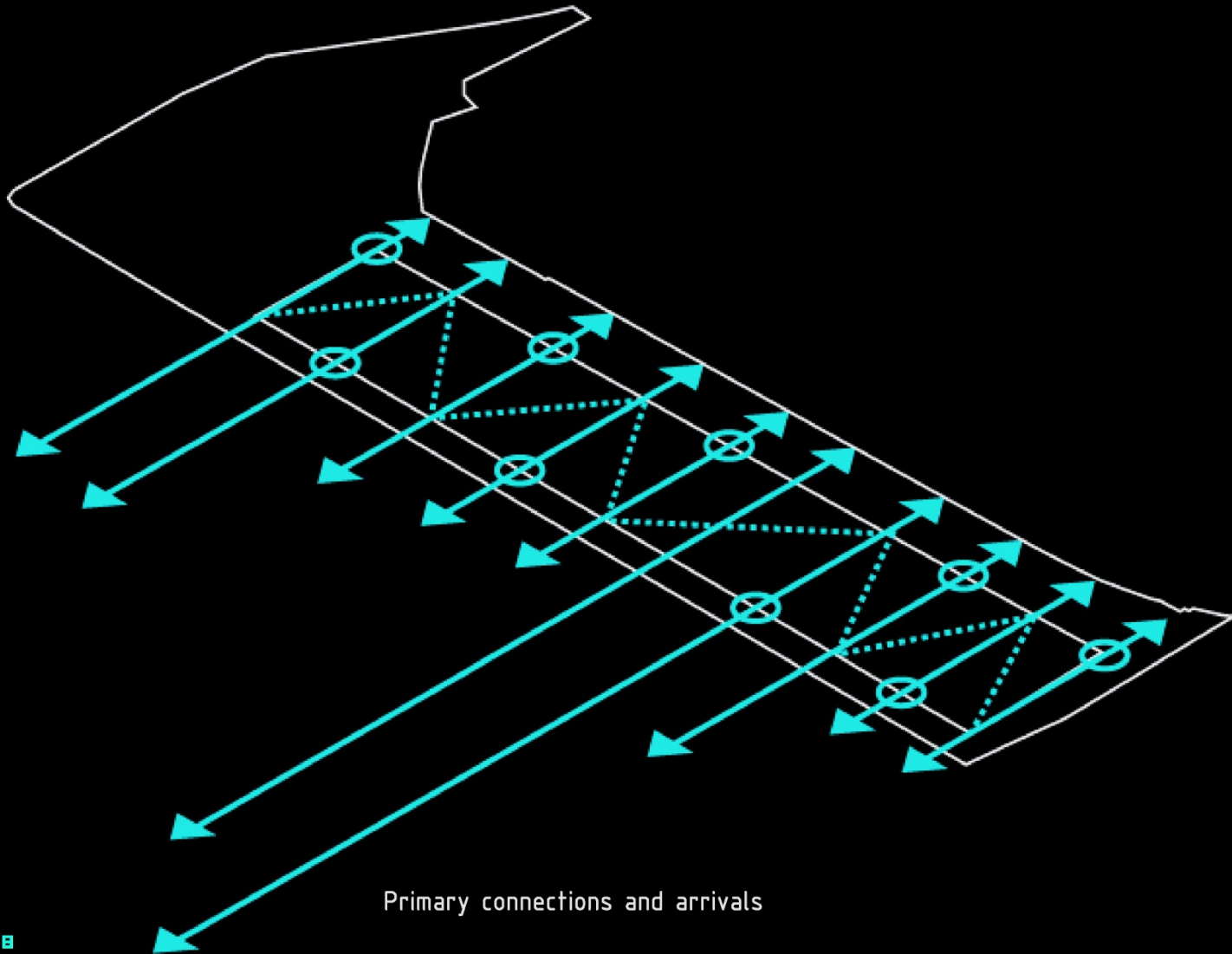
Distance = Hight = Potential building silhouet

CLICK ◀ ▶ ⏪

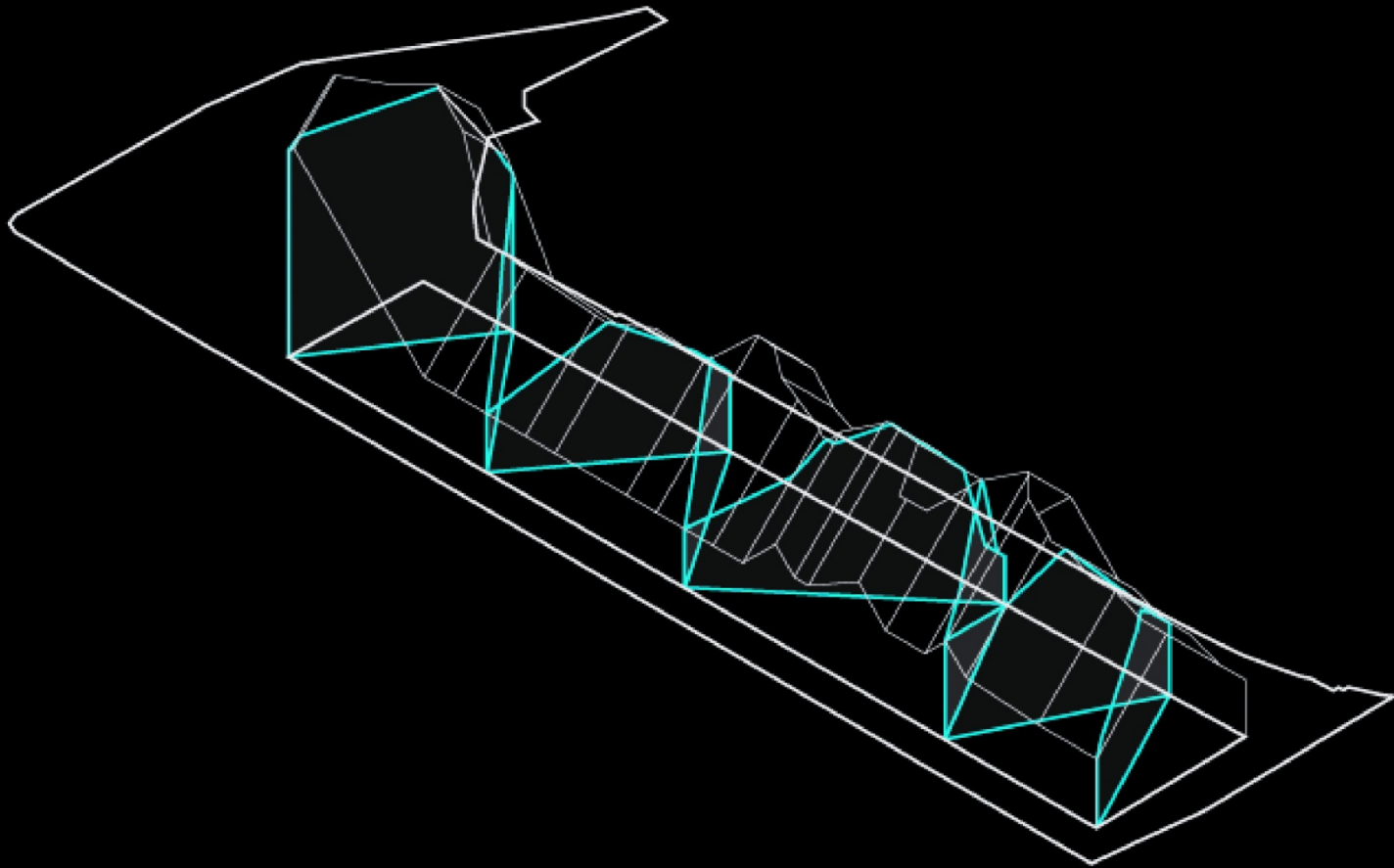


Max Volume

CLICK ◀ ▶ ?

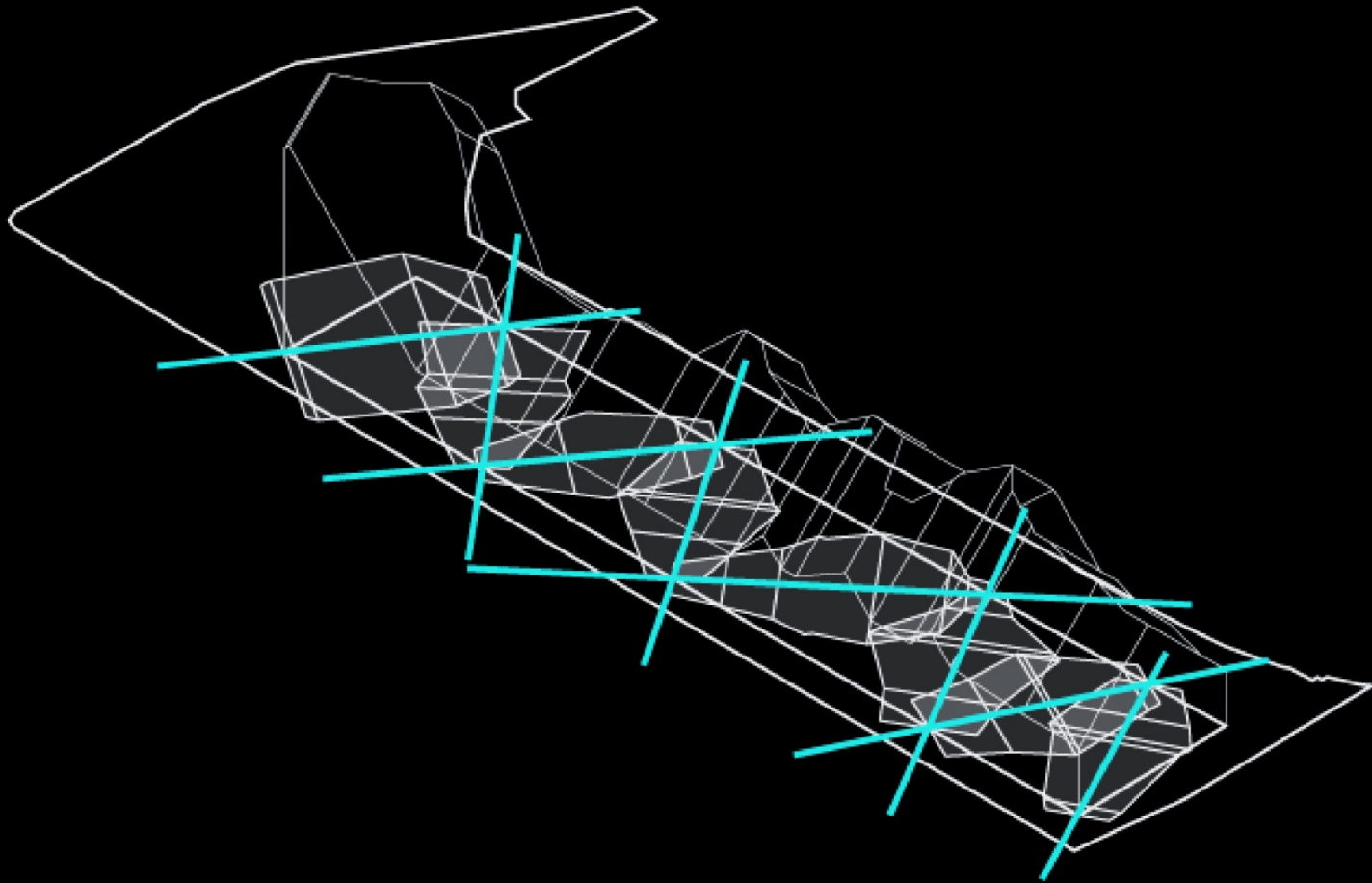


CLICK ◀ ▶ ▢



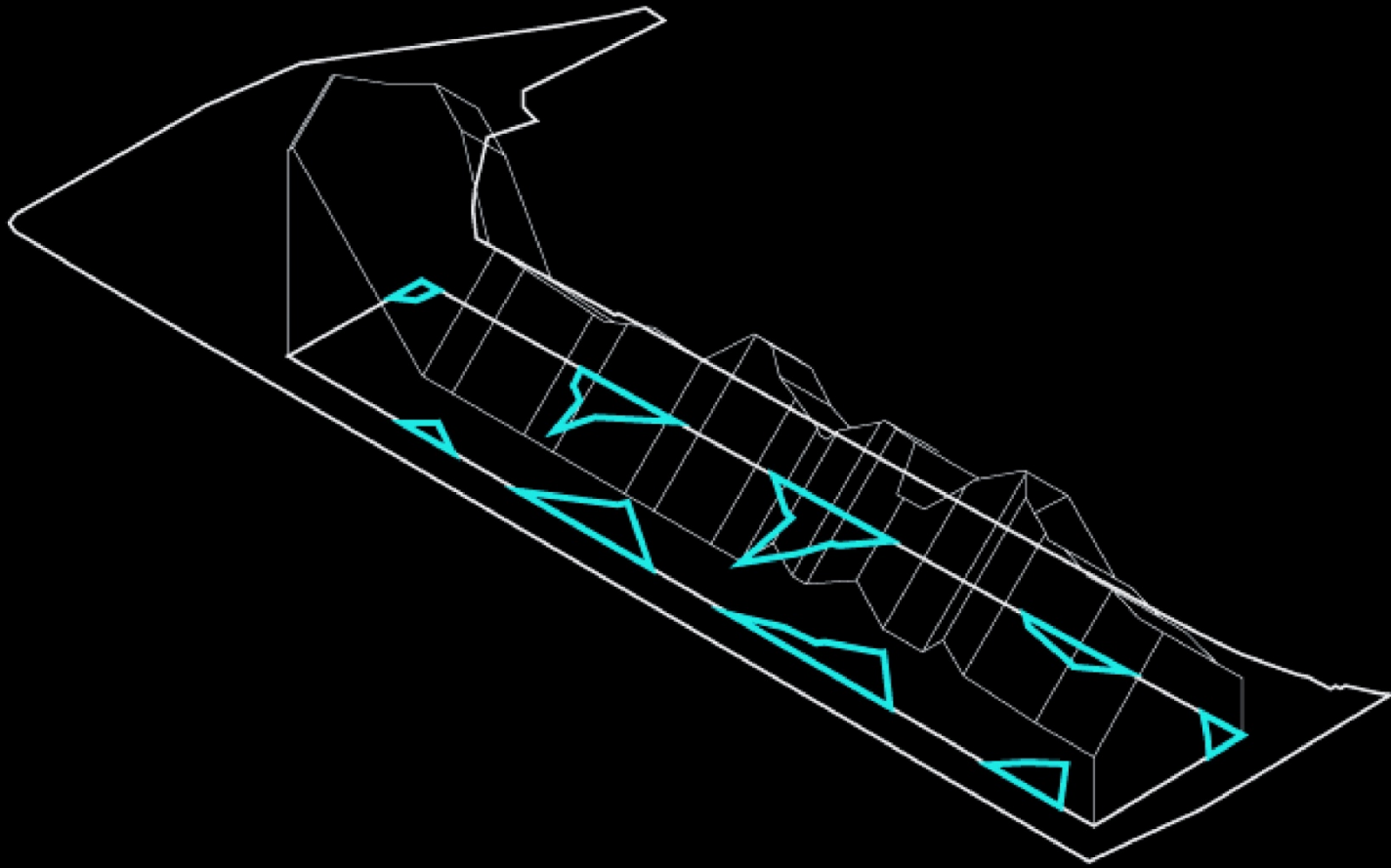
Building flow

CLICK ◀ ▶ ☰



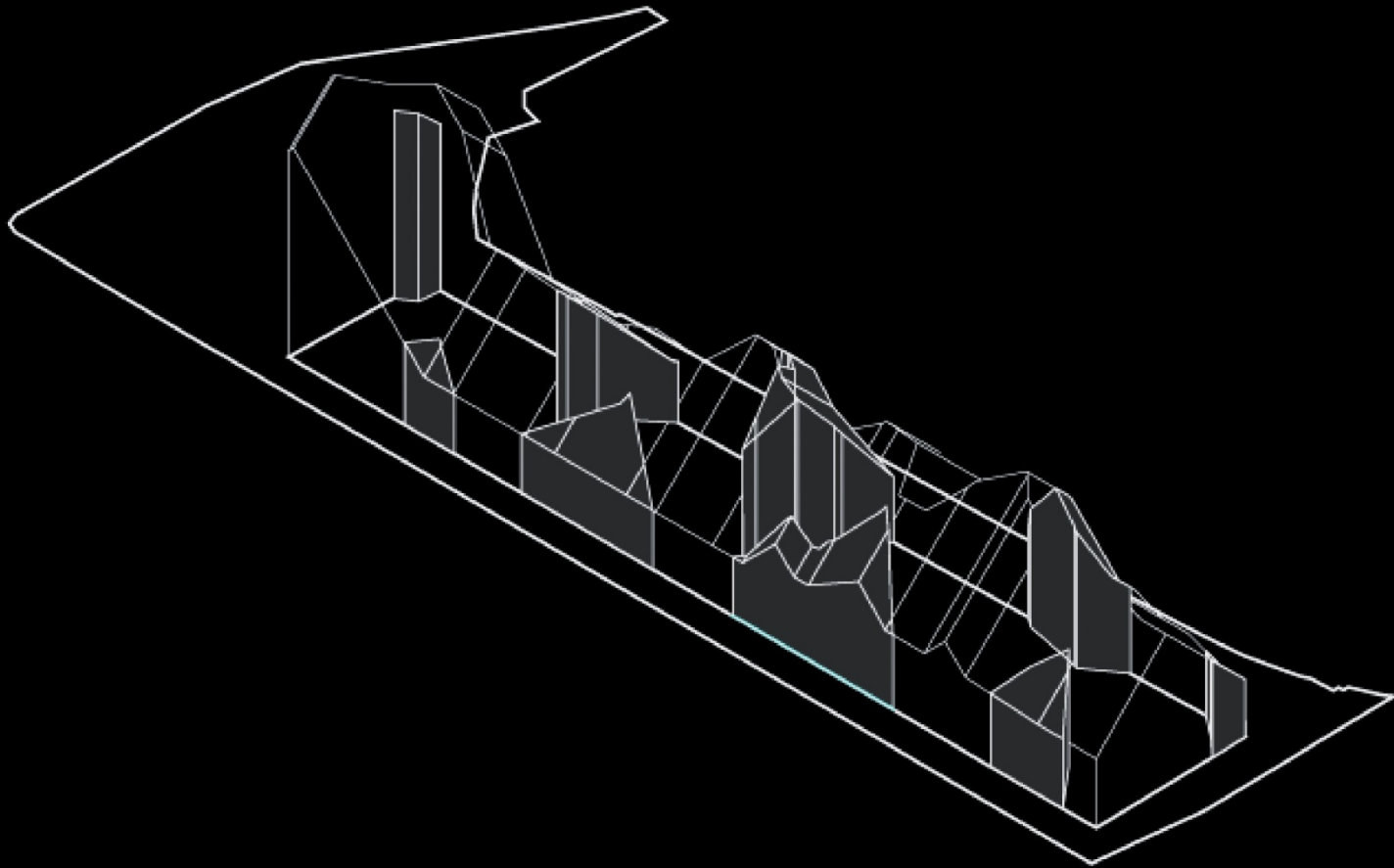
Distance to buildings

CLICK ◀ ▶ 10



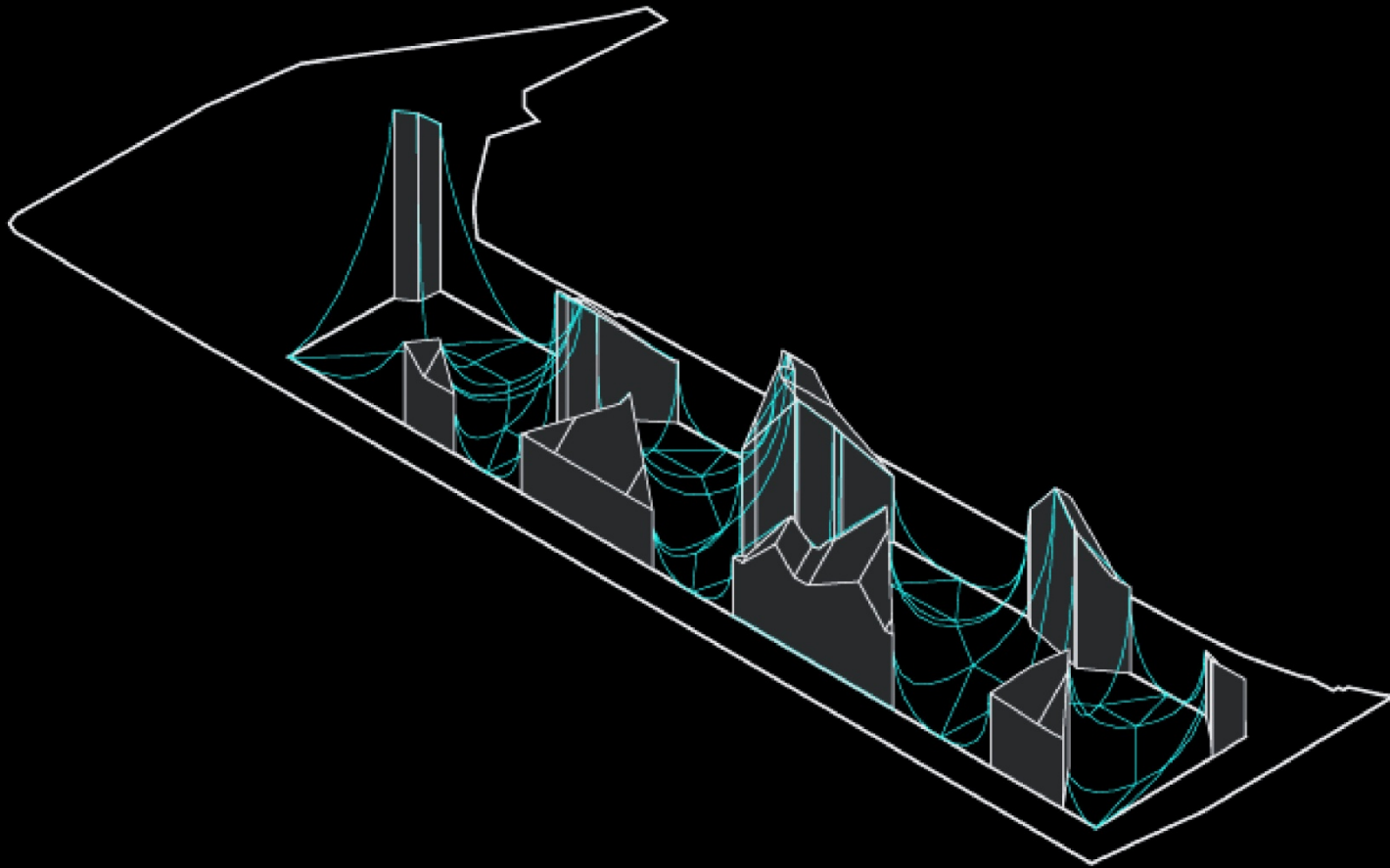
Footprint

CLICK ◀ ▶ 11



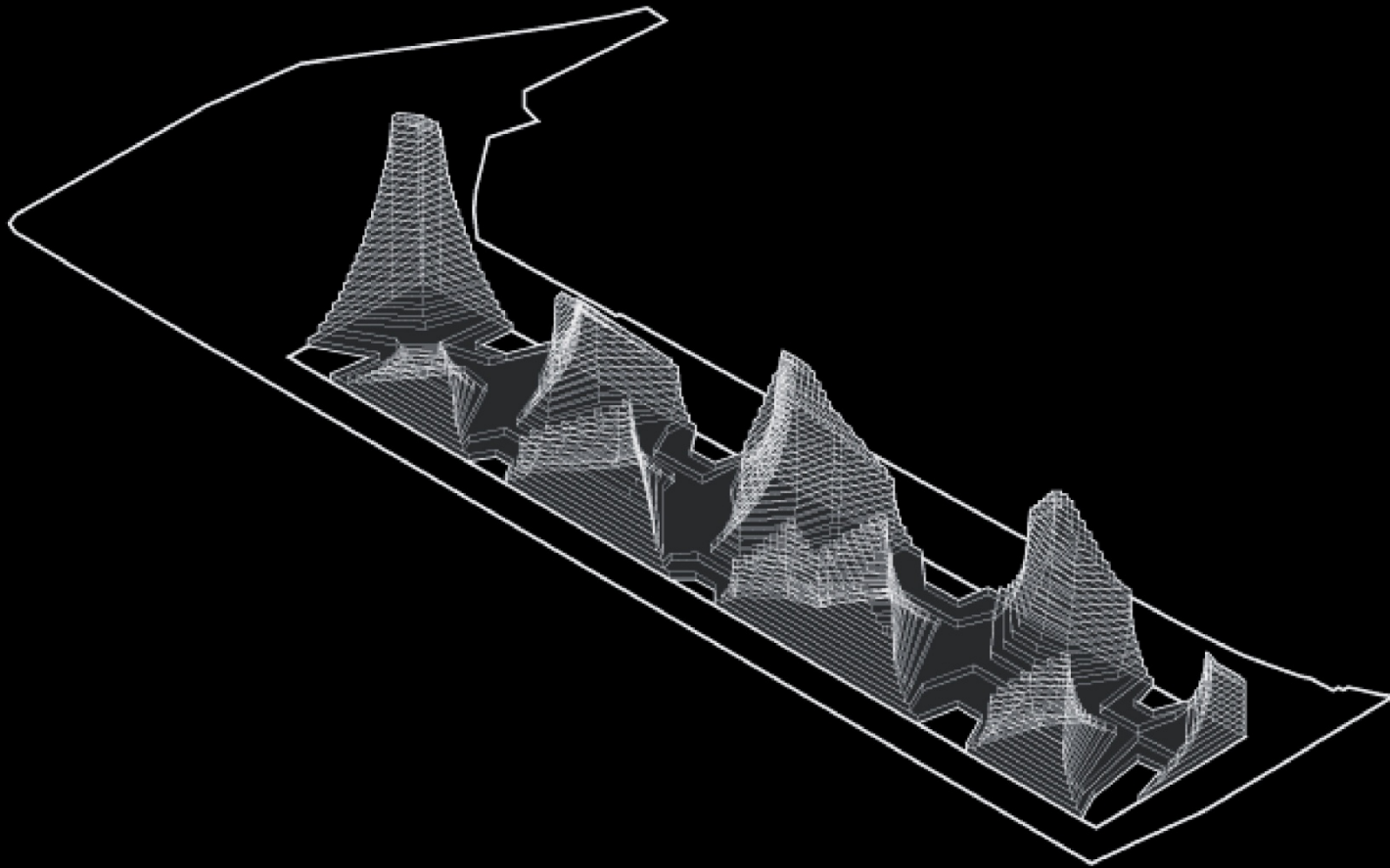
Footprint to max hight

CLICK ◀ ▶ 12



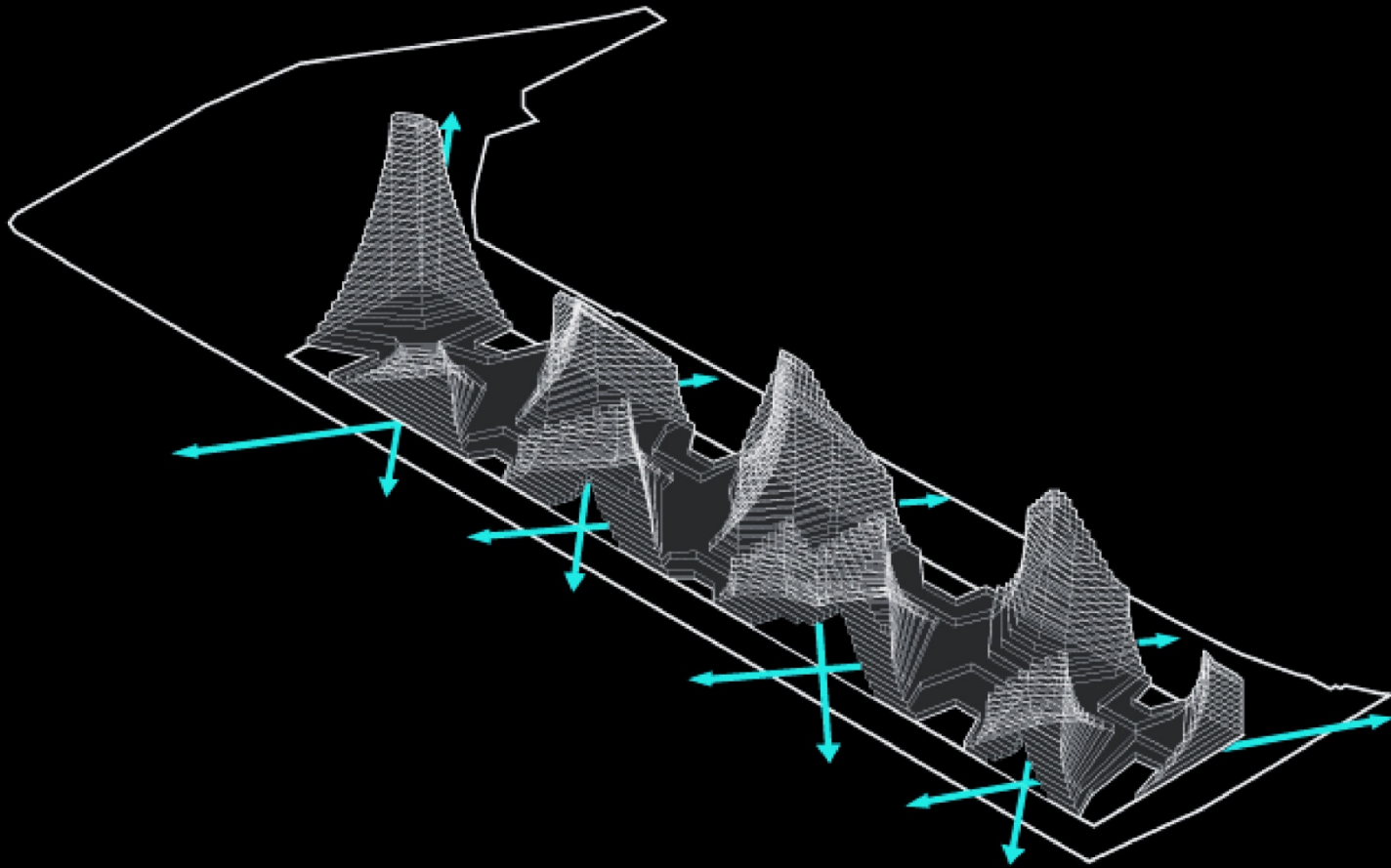
Building carpet

CLICK ◀ ▶ 13

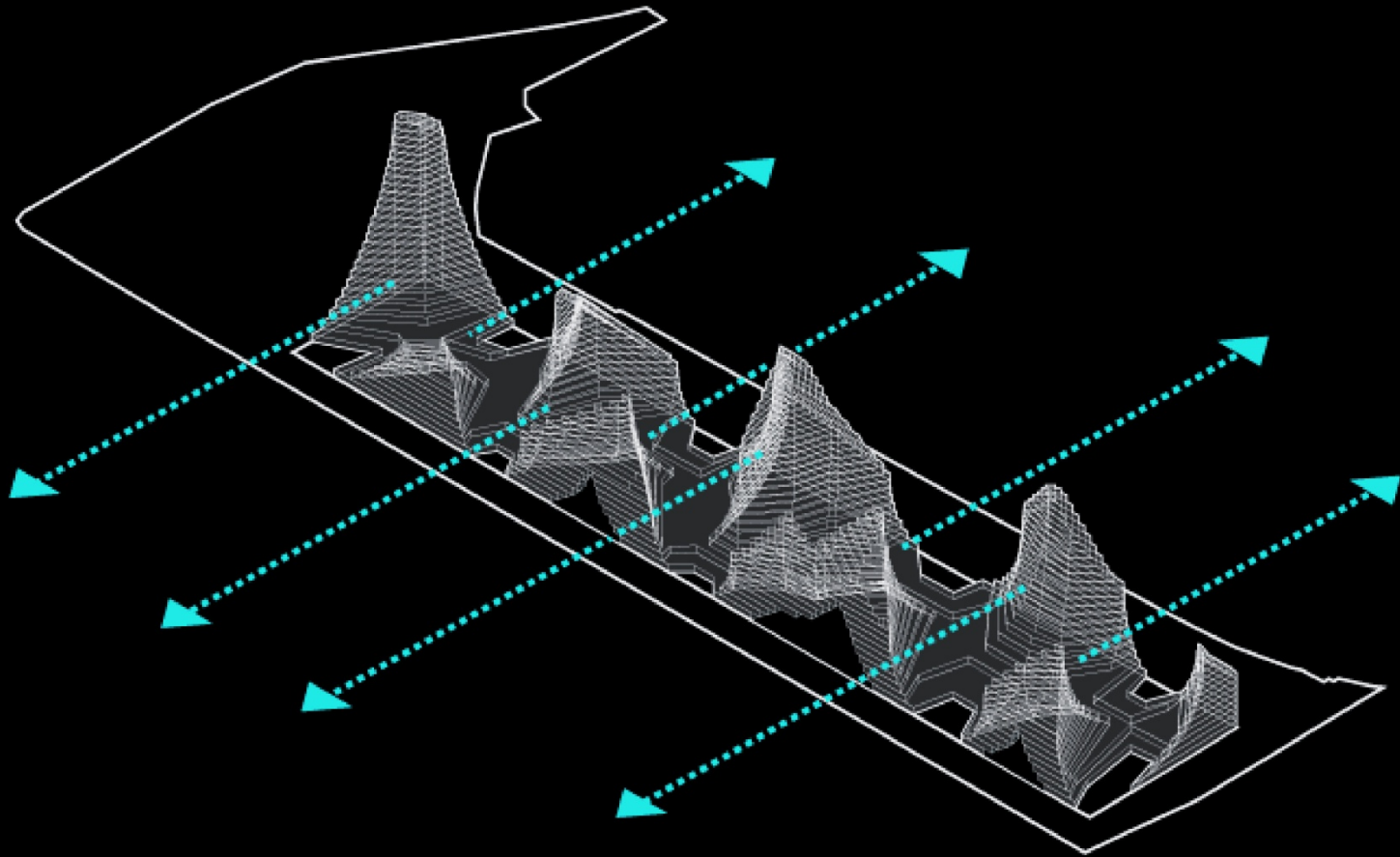


Programme = 120.000m2

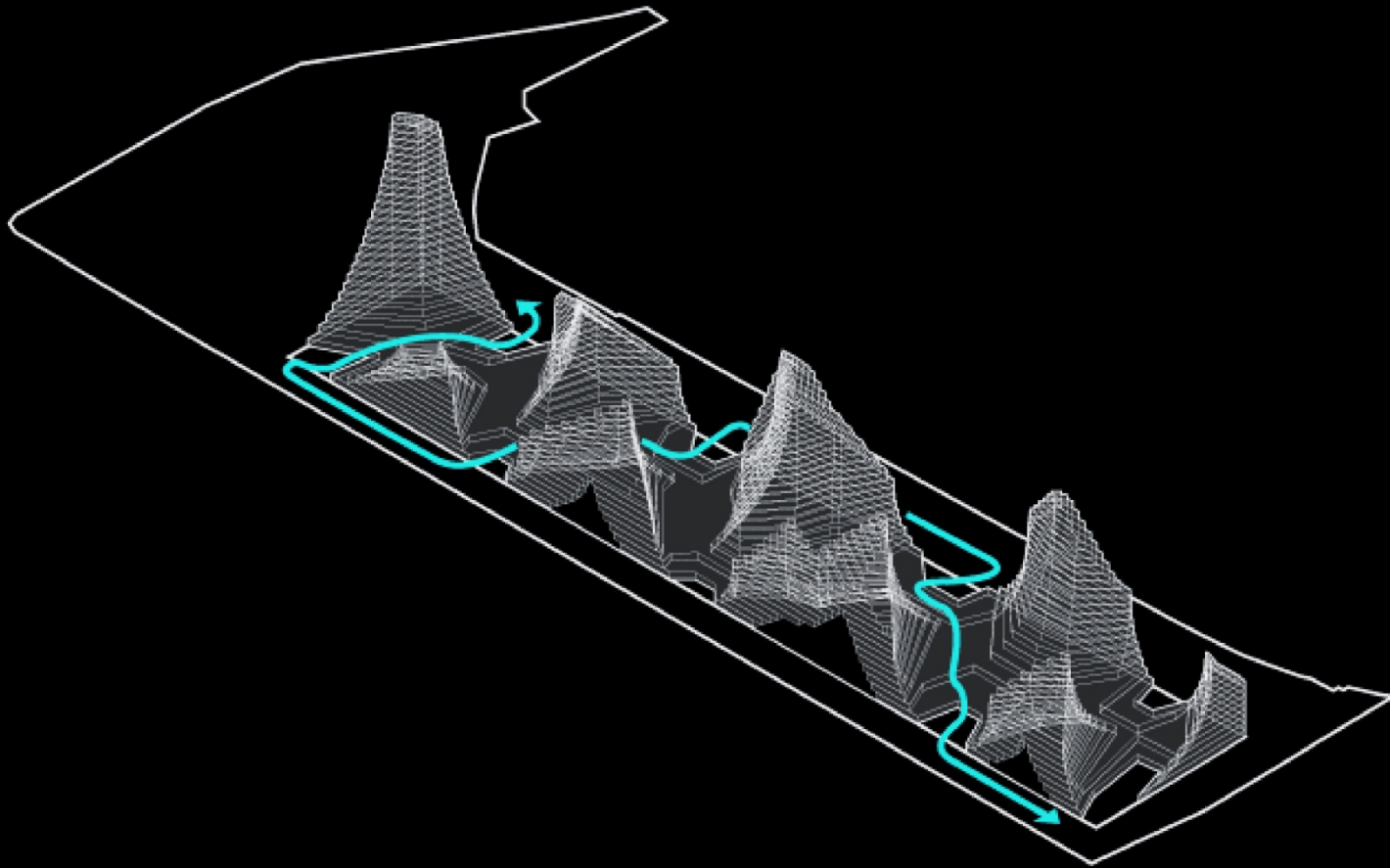
CLICK ◀ ▶ 14



Internal flows



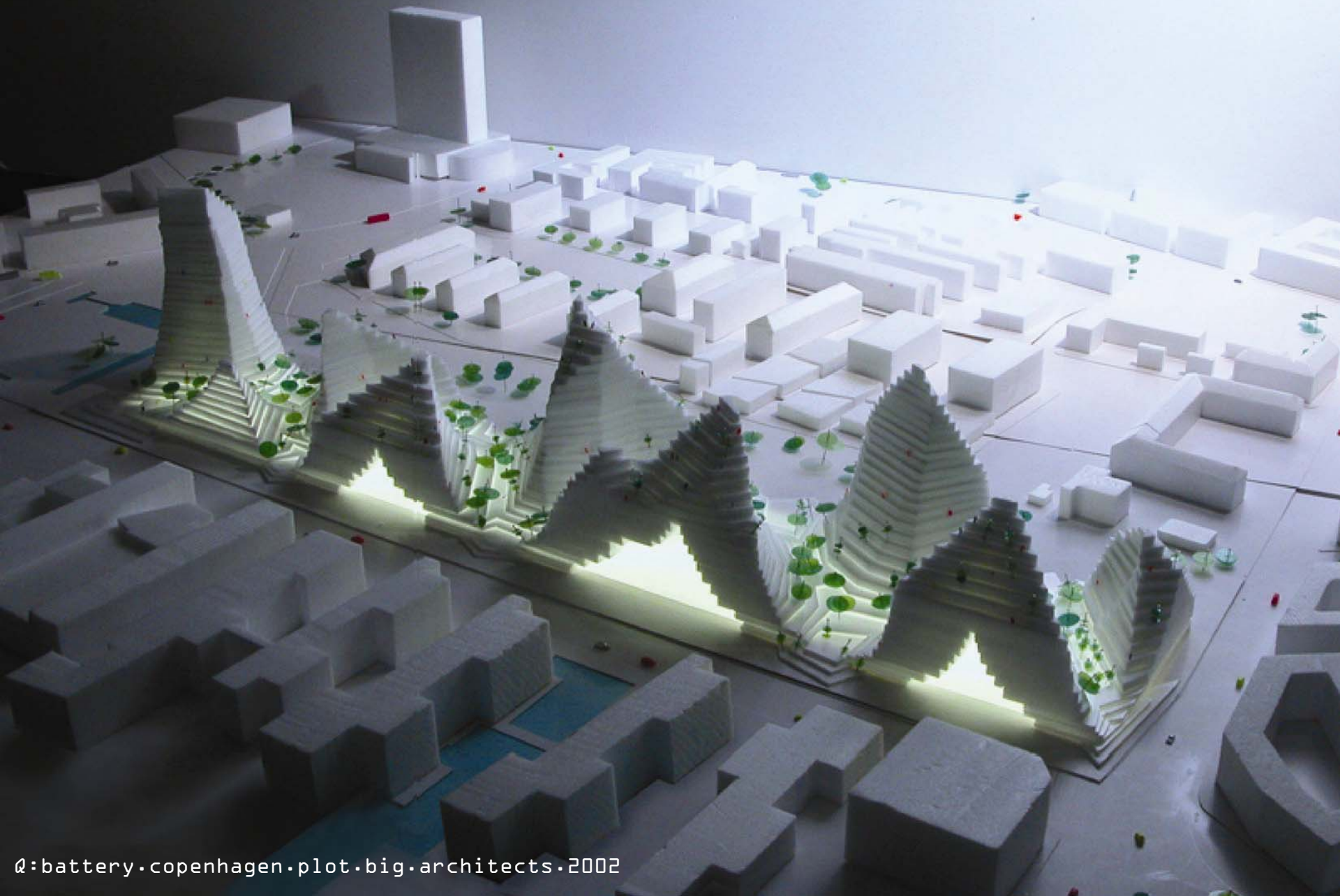
Spectacular views to the City and surroundings



External flows

CLICK ◀ ▶ 17

100%architektur.berthold



@battery.copenhagen.plot.big.architects.2002

gebau**te** annäherungen ?
wohnhügel.terrassenhäuser...

100%architektur.berthold



©: wohnhügel kopenhagen. big architekten. 2009

100%architektur.berthold



Q:wohnhügel kopenhagen.big architekten.2009



100%architektur.berthold



© terrassenhaus findorf.2004

100%architektur.berthold

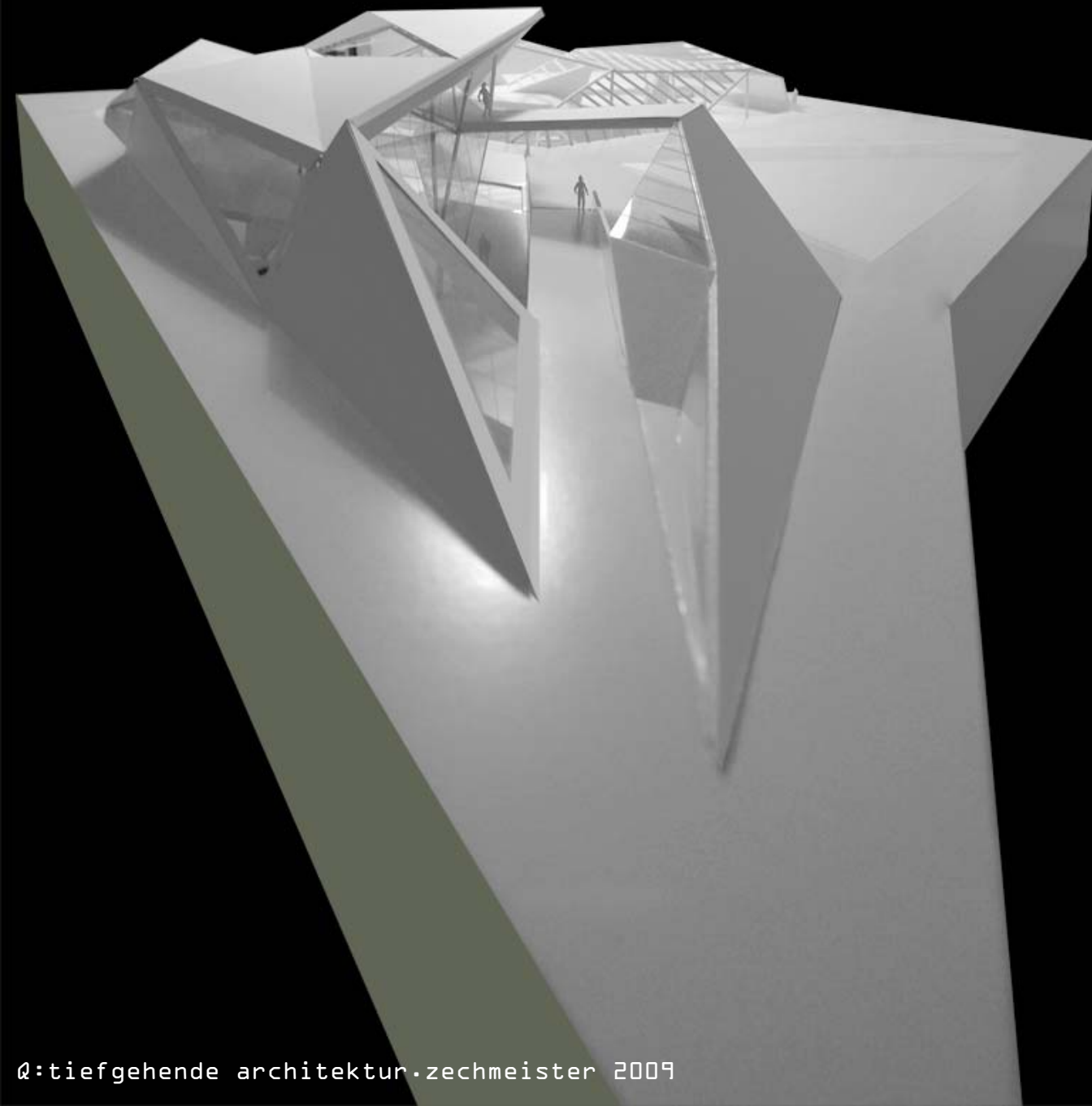


@:wohnhügel.tiengen am tuniberg.2001

100%architektur.berthold

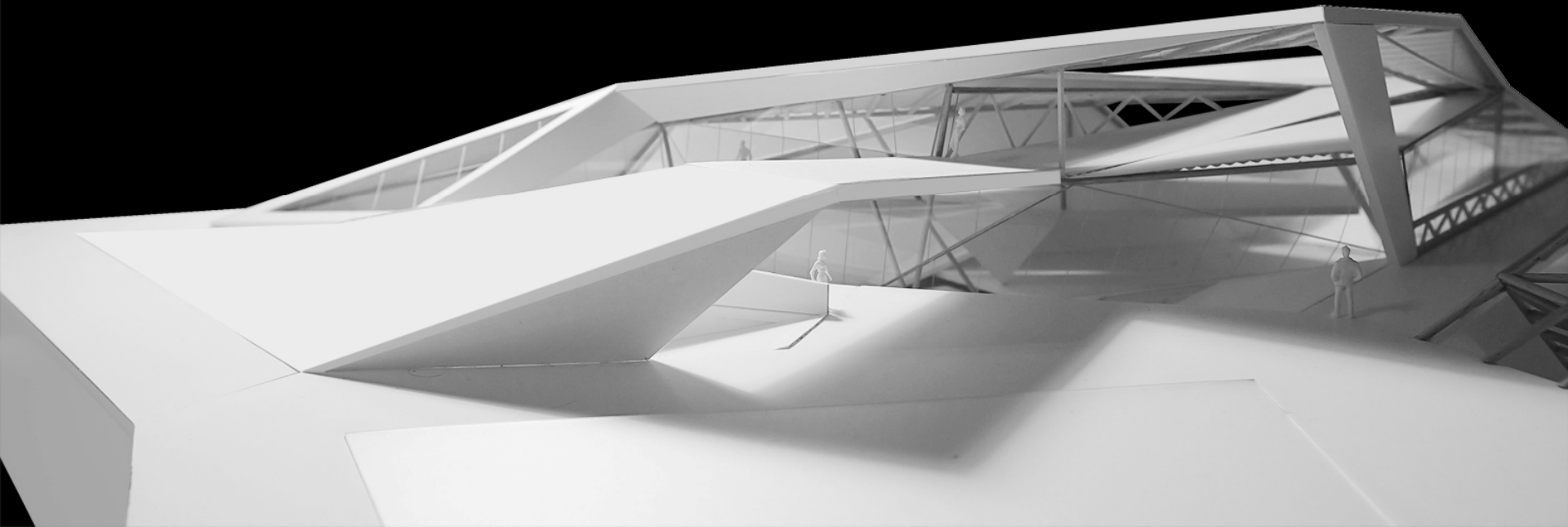
student/innen.projekte
bachelor.entwerfen 2008/98

100%architektur.berthold



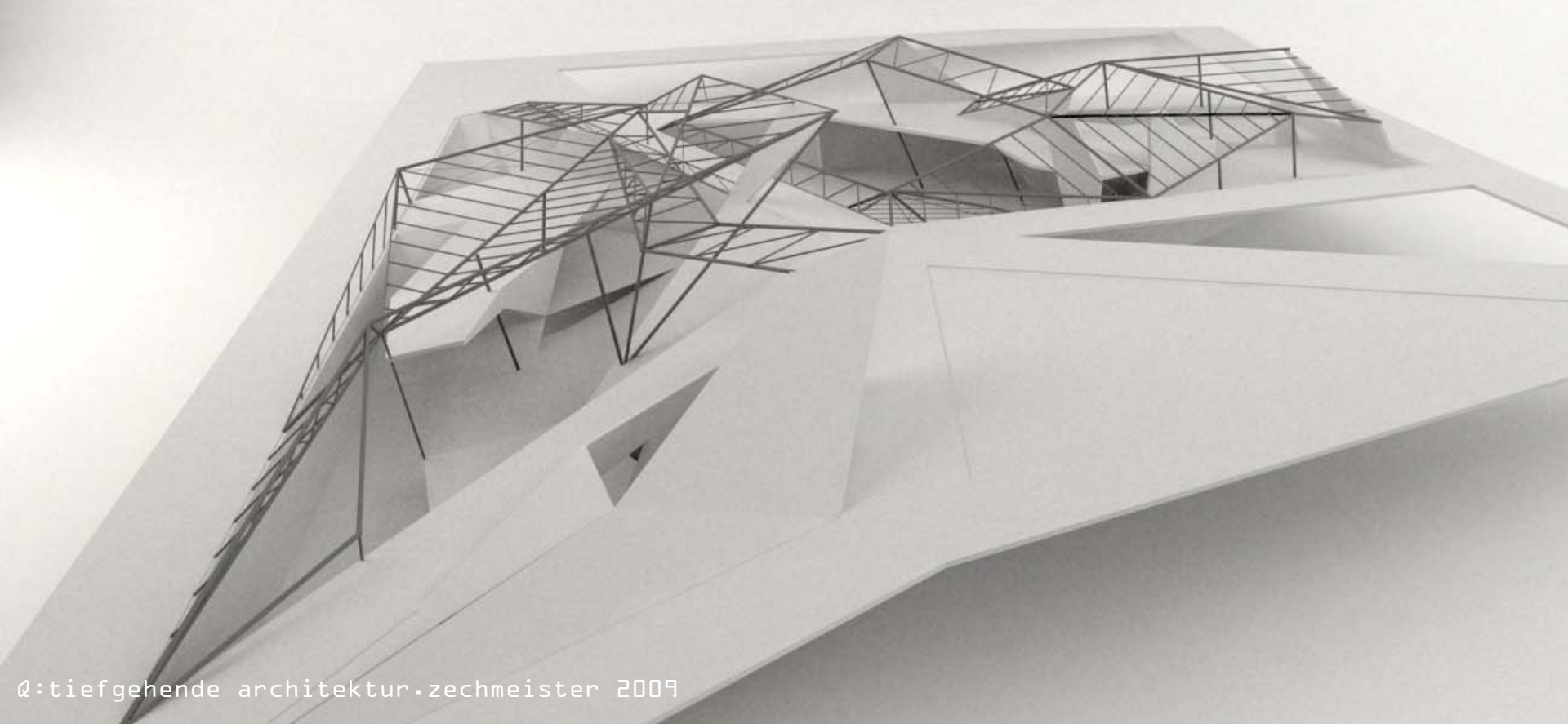
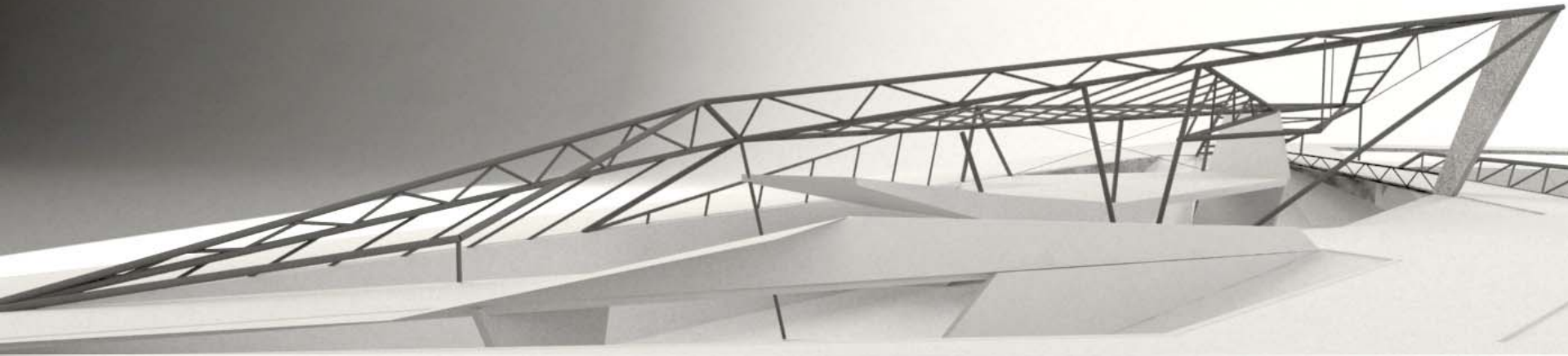
@:tiefgehende architektur.zechmeister 2009

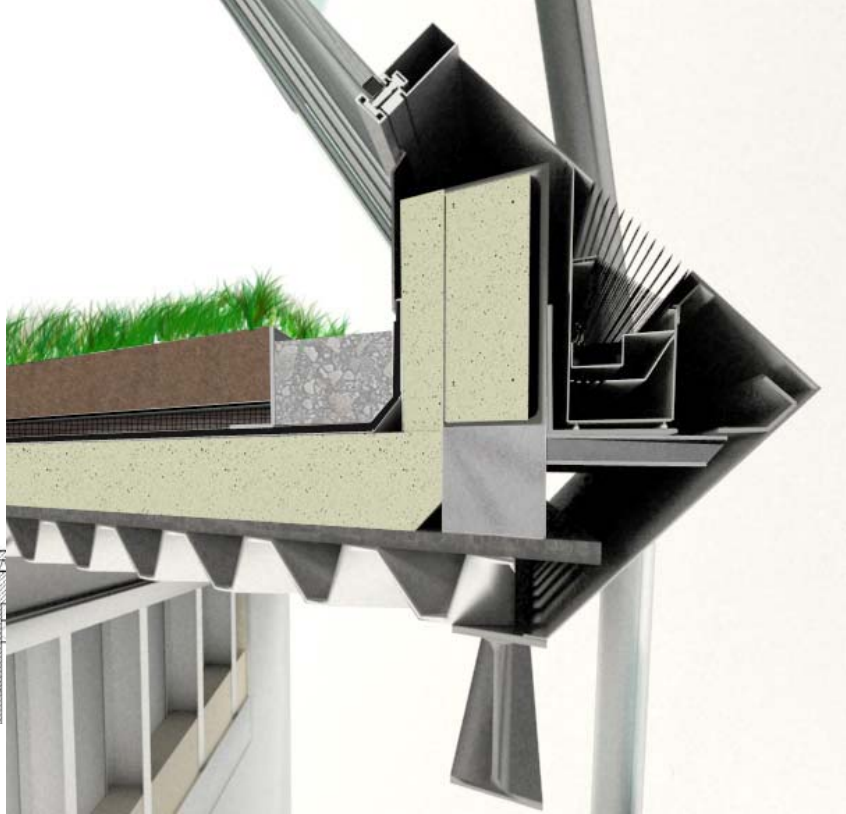
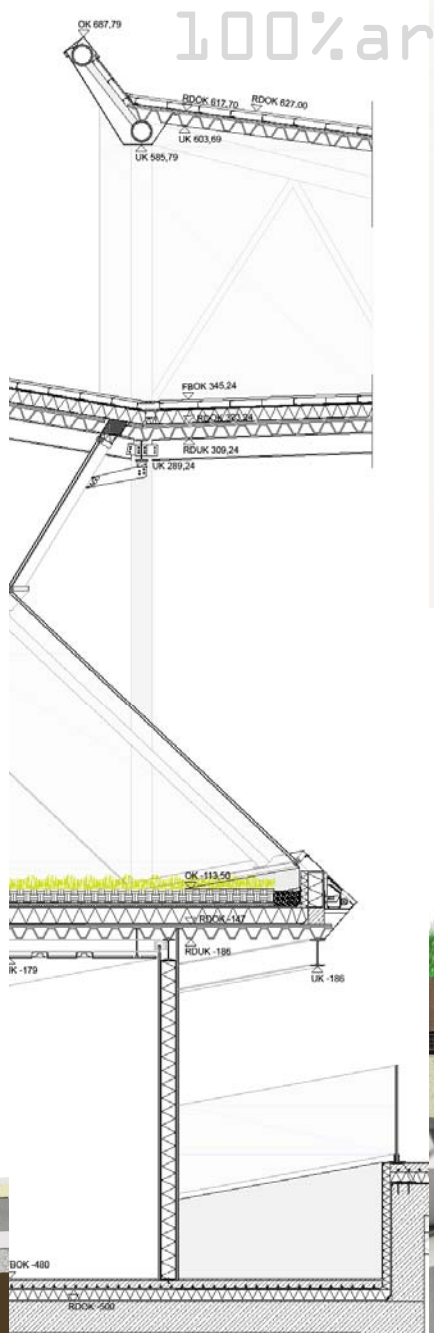
100%architektur.berthold



@:tiefgehende architektur.zechmeister 2009

100%architektur.de

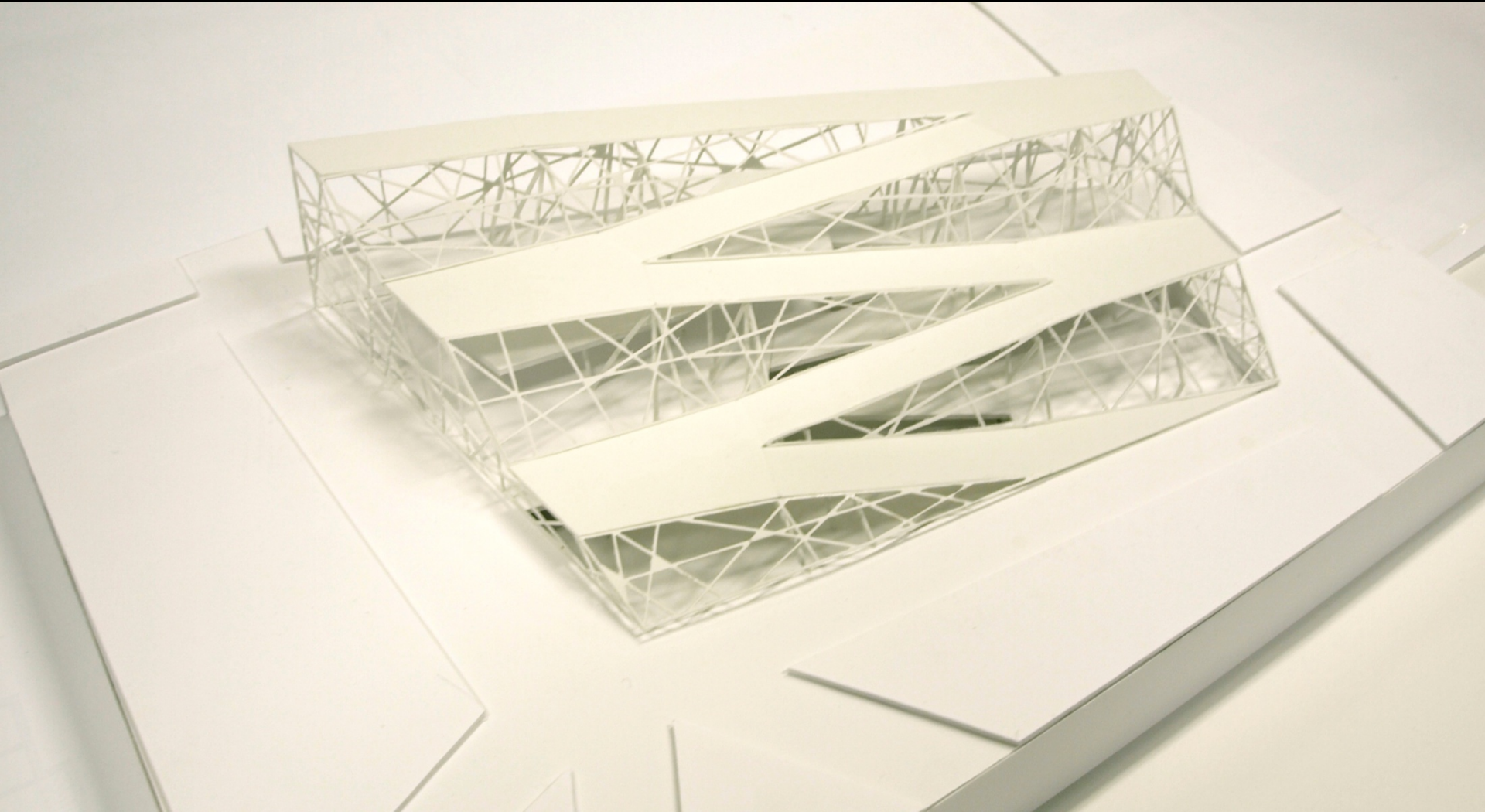


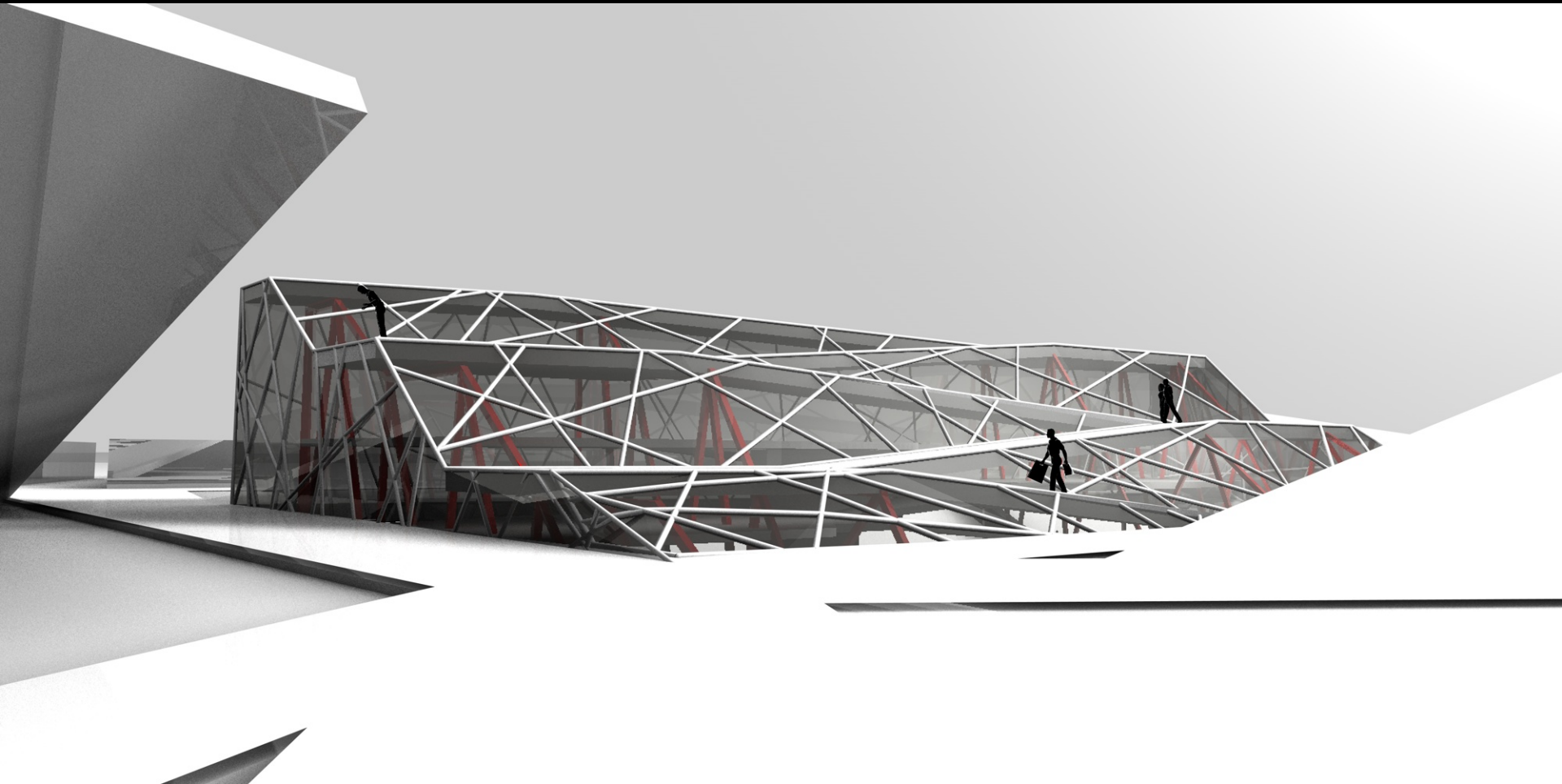


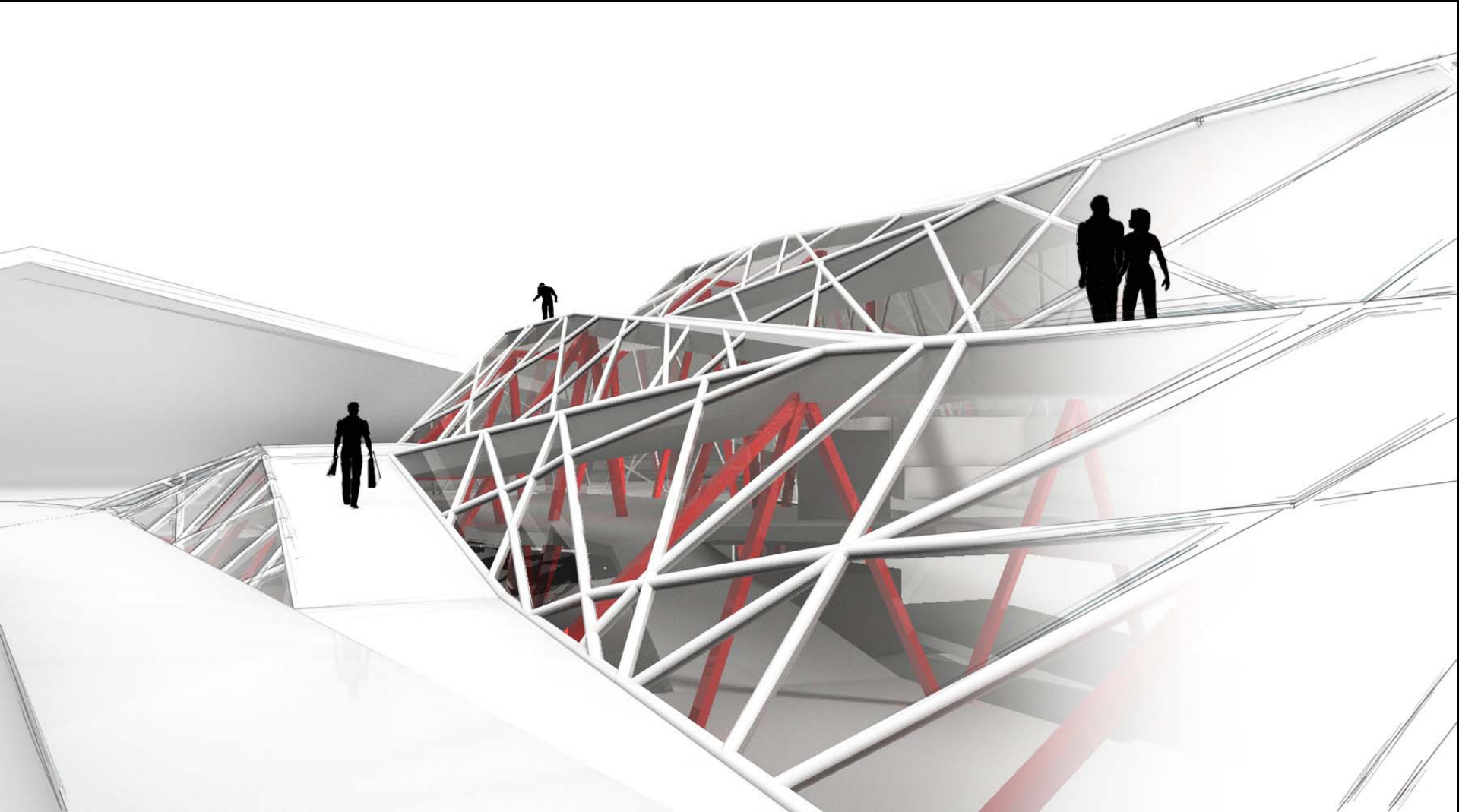
100%architektur.berthold

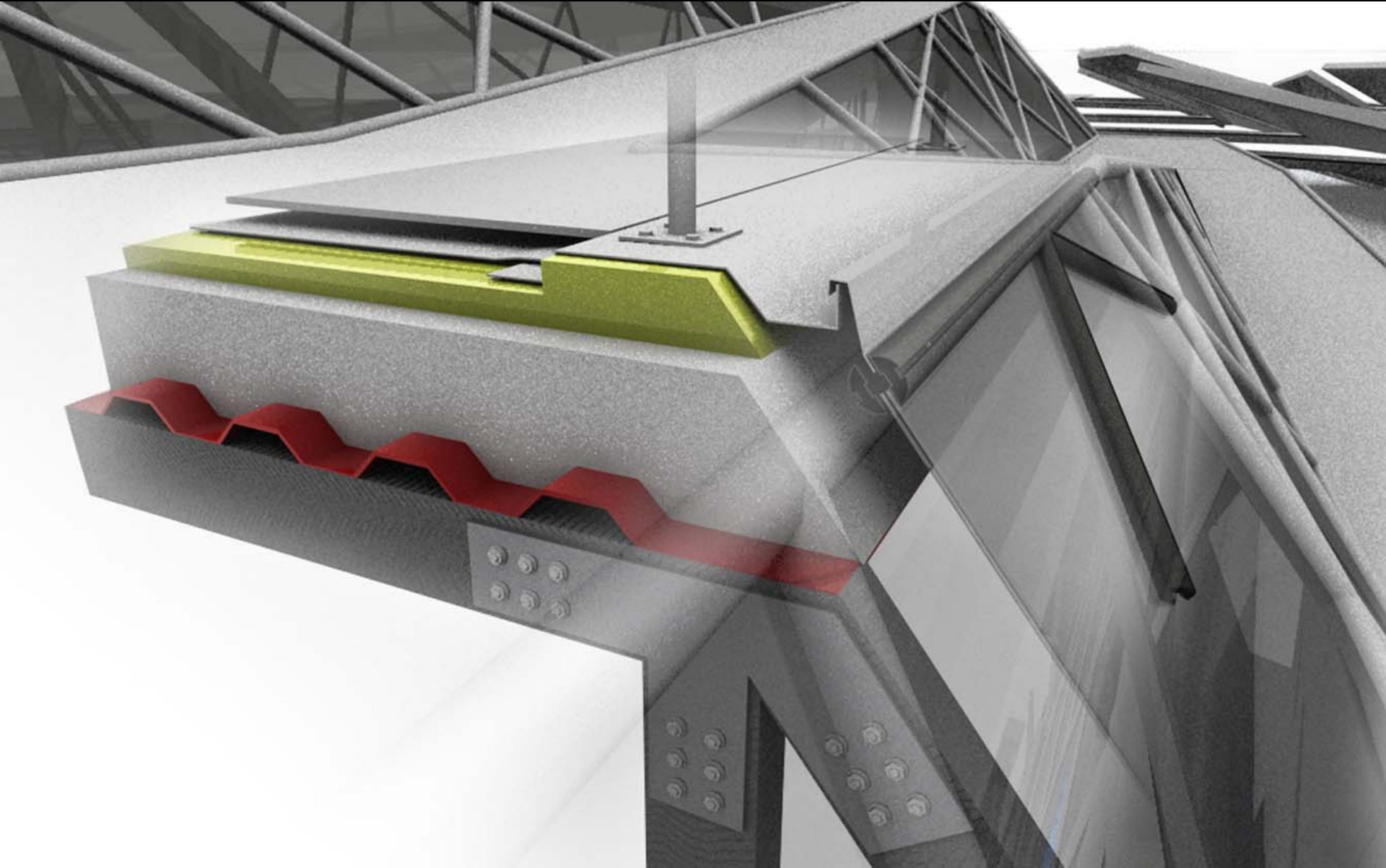


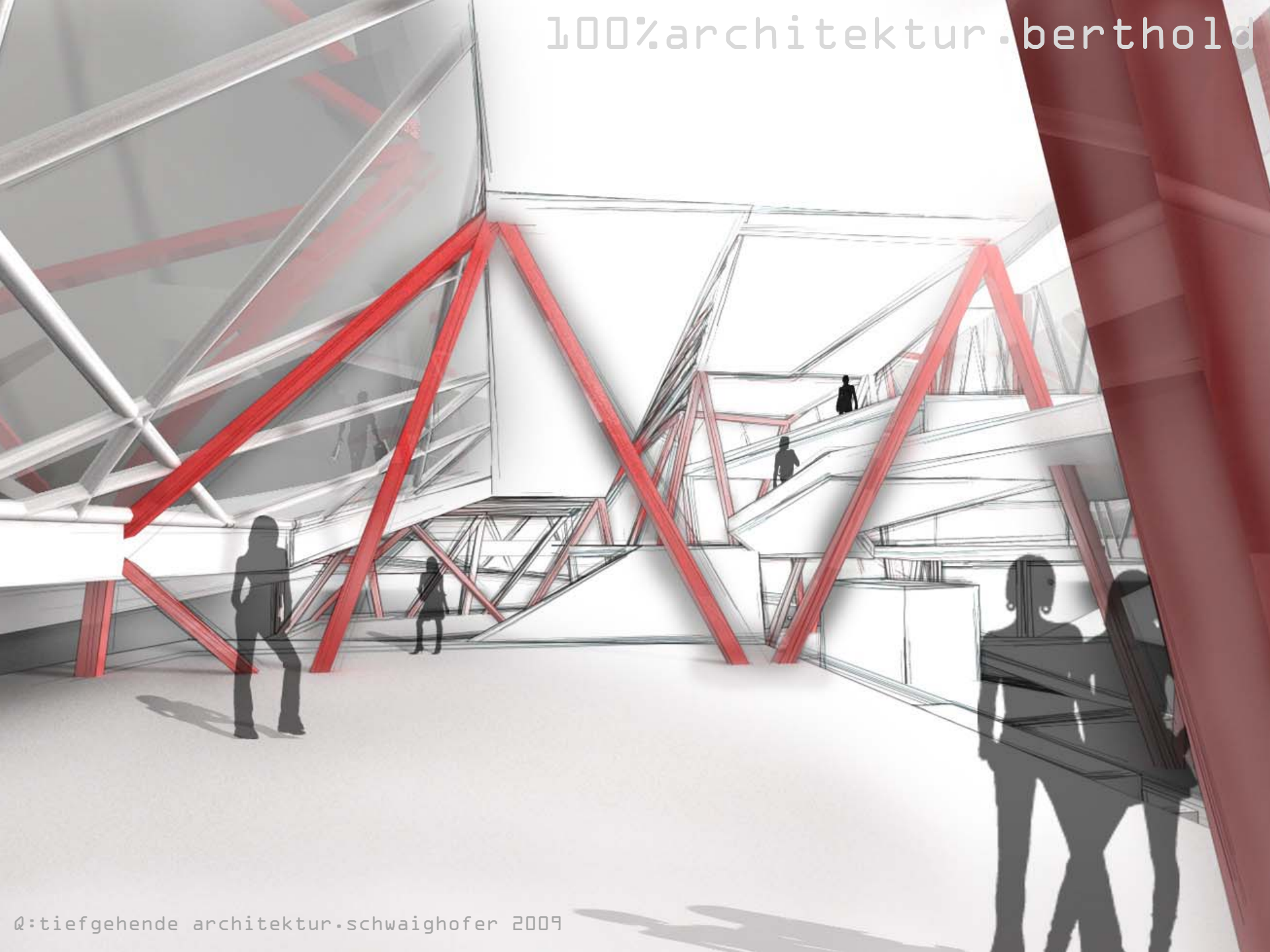
©:tiefgehende architektur.zechmeister 2009











TUWIS++ LVA 250.465 - Entwerfen SS09/0h "100 % Architektur" - Mozilla Firefox

http://tuwis.tuwien.ac.at/zoep/ZoepId/35284139A2ordV5Yncrtpplv/iva_html?num=250465&sem=2009S

TUWIEN Home TUWIS++ - LVA 250.465 - Entwerfen...

TUWIS++ Lehrveranstaltung

Übersicht | Institute | Lehrgang | Studienpläne | Hörsaalbelegung | Mitteilungen | Hilfe

250.465 Entwerfen SS09/0h "100 % Architektur"

Übung, 2009S, 8.0h (Verbiefungsveranstaltung)

Bemerkungen



[Vorstellung](#) | [Ausarbeitung](#) | [Termine](#) | [Situation](#) | [Layoutvorgabe](#) | [Upload Präsentation](#)

Ziel der Lehrveranstaltung

Entdeckung neuer Formprinzipien in der Architektur. Entwürfe erforschen Architektur in ihrem Wesen und geben sich nicht mit der gegenständlich gebauten realen Umwelt zufrieden. Die Innovation erfolgt dabei auf allen Maßstabsebenen vom Entwurf-, Objekt- bis hin zum Tragwerks- und Detailplan.

Inhalt der Lehrveranstaltung

Prozentangaben dienen der Veranschaulichung von Verhältnissen, indem sie eine Größe zu einem einheitlichen Grundwert = 100 ins Verhältnis setzt. In der Angabe einer Schräge (Steigung bzw. Gefälle) drückt das Verhältnis von Höhenunterschied bezogen auf eine waagrechte Strecke (von Hundert) aus. Eine Schräge von 100 % bedeutet demzufolge eine Steigungswinkel von 45 Grad. Hundert Prozent Architektur könnte auch als 45° Architektur bzw. als eine Architektur mit einem Neigungswinkel von 45° beschrieben werden. Eine solche Architektur folgt dem gesetzlichen Lichteinfall¹ laut Bauordnung und macht jene zur schrägen Gebäudeoberfläche. Ein Gebäude welches nicht aus diesem Lichtprisma herausstritt könnte somit ohne dem Nachbarbebauung Licht zu nehmen theoretisch die Hälfte der Tiefe des Grundstücks hoch gebaut werden könnte. Die Projekte sollen fernab von vertikalen Straßenschluchten² landschaftliche Topografien entwickeln. Das Gebäude soll städtische Funktionen in gemischer Nutzung aufnehmen und auf gewählten Standorten eine Alternative zu üblichen Gebäudfiguren bilden. Die Architekturmeigung als auch die Neigung zur Architektur bestimmt den Entwurf.

¹ WBO § 785 (1) Lichteinfall: Für Hauptfenster muß, soweit in diesem Gesetz nicht Ausnahmen zugelassen sind, der freie Lichteinfall unter 45° auf die nach § 88 Abs. 2 erforderliche Fensterfläche gesichert sein, das heißt, es muß aus den frei einfallenden Lichtstrahlen ein die erforderliche Fensterfläche treffendes Prisma (Lichtprisma) gebildet werden können, dessen seitliche Flächen senkrecht auf die Gebäudewand stehen und dessen untere und obere Fläche mit einer waagrecht Ebene einen Winkel von 45° einschließen (direkter Lichteinfall).
² Die Bezeichnung (Strassen-)Schlucht ist als Begriff aus der Natur entlehnt. Eine Schlucht ist die allgemeine geomorphologische Bezeichnung für einen engen, steilwandigen Einschnitt in einem Gebirge und damit für eine Talform.

Vortragende

Name	Email	Telefon	Sprechstunde	Gruppe(n)
BERTHOLD, Manfred; Ass.Prof. Arch. Dipl.-Ing. Dr.techn.		+43-1-58801x903737 +43-664-60588x3737 +43-699-170-37373	Allgemein: Freitag 11.00 - 12.00 Uhr DiplomandInnen: Freitag 13.00 - 15.00 Uhr	mb

Institut

253 Institut für Architektur und Entwerfen [Homepage](#)

TUWIS++ - LVA 250.465 - Entwerfen SS09/0h "100 % Architektur" - Windows Internet Explorer

http://tuwis.tuwien.ac.at/zoep/ZoepId/71192184A3vR1H5k/tpplv/iva_html?num=250465&sem=2009S

Schräge (Steigung bzw. Gefälle) drückt das Verhältnis von Höhenunterschied bezogen auf eine waagrechte Strecke (von Hundert) aus. Eine Schräge von 100 % bedeutet demzufolge eine Steigungswinkel von 45 Grad. Hundert Prozent Architektur könnte auch als 45° Architektur bzw. als eine Architektur mit einem Neigungswinkel von 45° beschrieben werden. Eine solche Architektur folgt dem gesetzlichen Lichteinfall¹ laut Bauordnung und macht jene zur schrägen Gebäudeoberfläche. Ein Gebäude welches nicht aus diesem Lichtprisma herausstritt könnte somit ohne dem Nachbarbebauung Licht zu nehmen theoretisch die Hälfte der Tiefe des Grundstücks hoch gebaut werden könnte. Die Projekte sollen fernab von vertikalen Straßenschluchten² landschaftliche Topografien entwickeln. Das Gebäude soll städtische Funktionen in gemischer Nutzung aufnehmen und auf gewählten Standorten eine Alternative zu üblichen Gebäudfiguren bilden. Die Architekturmeigung als auch die Neigung zur Architektur bestimmt den Entwurf.

¹ WBO § 785 (1) Lichteinfall: Für Hauptfenster muß, soweit in diesem Gesetz nicht Ausnahmen zugelassen sind, der freie Lichteinfall unter 45° auf die nach § 88 Abs. 2 erforderliche Fensterfläche gesichert sein, das heißt, es muß aus den frei einfallenden Lichtstrahlen ein die erforderliche Fensterfläche treffendes Prisma (Lichtprisma) gebildet werden können, dessen seitliche Flächen senkrecht auf die Gebäudewand stehen und dessen untere und obere Fläche mit einer waagrecht Ebene einen Winkel von 45° einschließen (direkter Lichteinfall).
² Die Bezeichnung (Strassen-)Schlucht ist als Begriff aus der Natur entlehnt. Eine Schlucht ist die allgemeine geomorphologische Bezeichnung für einen engen, steilwandigen Einschnitt in einem Gebirge und damit für eine Talform.

Vortragende

Name	Email	Telefon	Sprechstunde	Gruppe(n)
BERTHOLD, Manfred; Ass.Prof. Arch. Dipl.-Ing. Dr.techn.		+43-1-58801x903737 +43-664-60588x3737 +43-699-170-37373	Allgemein: Freitag 11.00 - 12.00 Uhr DiplomandInnen: Freitag 13.00 - 15.00 Uhr	mb

Institut

253 Institut für Architektur und Entwerfen [Homepage](#)

Gruppen

Gruppe	Anmeldung		Abmeldung		max. TN	angemeldet	WWW
	von	bis	von	bis			
mb	04.03.2009	22:00h	08.03.2009	04.03.2009	20	15	

Zeit und Ort

Anmeldung

04.03.2009 bis 08.03.2009 [tuwiss++](#)

Leistungsnachweis

Arbeitsschritte = Präsentationen:

- Konzept
- Vorentwurf
- Entwurf
- Detail

Die Arbeitsschritte entsprechen den üblichen Architektenleistungen (vgl. HOA, HIOA, HIA) und sind jeweils auf Paneelen (Trägermaterial Kapoline 5mm) im Format 70 x 100 cm (Breite x Höhe) Hochformat (Portrait) zu präsentieren. In der 1. Präsentation wird das 1. Panel (Konzept) präsentiert. In der 2. Präsentation wird das 1.+2. Panel (Konzept+ Entwurf) präsentiert; in der 4. Präsentation werden sämtliche (1.+2.+3.+4.) Paneele präsentiert und vorbenotet.

Die Benutzung erfolgt auf Grundlage der Abgabe der Ausarbeitung in analoger und digitaler Form. Die Abgabe der Paneele beinhaltet die überarbeiteten Präsentationsstufen und können nach der Fakultätsentwerfenausstellung (ca. 1/2 Jahr später) wieder abgeholt werden.

Die digitale Abgabe beinhaltet die "Präsentationen" = Paneele auf einer CD-Rom + Booklet. CD-Rom: Verkleinerung der Paneele (PDF-Format) | Booklet: 12x12cm auf Papier

Neben der planlichen Ausarbeitung (Lageplan, Grundrisse, Schnitte, Ansichten und Fassadenschnitt) beinhaltet die Entwurfsleistung auch räumliche dreidimensionale Darstellungen (Renderings, Skizzen und Modellfotos).

Beurteilungskriterien

Entwurfsidee, Konzeption
 Konstruktion (logische Anwendung v. Materialien, richtige Dimensionierung, Ablesbarkeit und Verständlichkeit des Bausystems)
 Funktionelle Benutzbarkeit
 Räumliche Differenzierung, (Erlebbarkeit des Raumes)
 Reaktion auf topografische, klimatische Verhältnisse
 Formale Ausarbeitung

Studienrichtung/ECTS-Punkte

Fach	Studienrichtung	Abschnitt	Punkte
Wahlfach	066 443 Architektur (2005U)		10.0 ECTS

Literatur

Es wird kein Skriptum zur Lehrveranstaltung angeboten.

Weitere Informationen

- Anmeldepflicht!
- Teilnehmerbeschränkung auf 20 Personen!
- Anwesenheitspflicht!

Für Fragen bzgl. der Angaben zur LVA wenden Sie sich bitte direkt an die Vortragenden oder das betreffende Institut

Design & Development: ADV-Abteilung Techn. Support

